

REINER

Bedienungsanleitung

880

Elektronisches Stempelgerät
für flexibel wählbare Abdrucke



© 2012 Ernst Reiner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Übersetzungen, Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen dieser Bedienungsanleitung, auch in Teilen und gleichgültig in welcher Form, bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis.

Inhaltliche Änderungen dieser Bedienungsanleitung behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt, wir können jedoch für etwaige Fehler und Mängel, sowie für daraus sich ergebende Folgeschäden keine Haftung übernehmen.

Sicherheits - und Warnhinweise

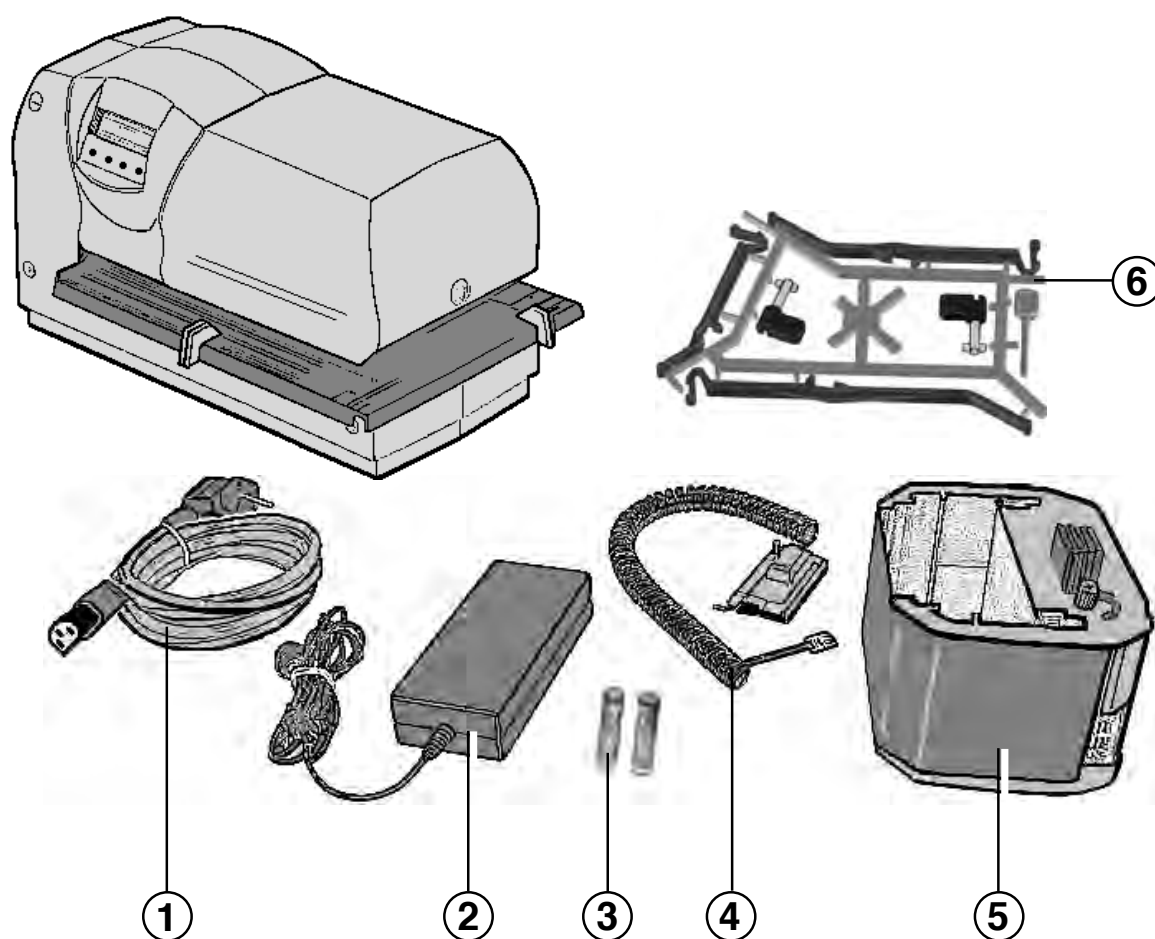
- Reiner 880 entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen
- Durch unbefugtes Öffnen des Gerätes und durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen (Brandgefahr)
Finger nicht zwischen Bodenplatte und Druckschlitten führen, um Quetschgefahr zu vermeiden
- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät Temperatur angeglichen und absolut trocken ist, bevor es in Betrieb genommen wird
- Überprüfen Sie, ob die örtliche Netzspannung mit dem Spannungswert auf dem Steckernetzteil übereinstimmt.
- Das Gerät erfüllt den Funkstörgrenzwert der Klasse A. Im Wohnbereich können Funkstörungen entstehen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation jederzeit frei zugänglich ist
- Das Gerät hat keinen EIN / AUS - Schalter.
Zur Trennung vom Netz muss das Steckernetzteil gezogen werden.
- Verlegen Sie die Geräteleitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle bilden (Stolpergefahr) und nicht beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände wie zum Beispiel Schmuckkettchen, Büroklammern oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen (Gefahr von elektrischem Schlag, Kurzschluss)
- In Notfällen, zum Beispiel bei Beschädigung von Gehäuseteilen, Bedienelementen oder der Netzleitung, sowie nach Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern, ziehen Sie das Steckernetzteil und verständigen Sie Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise	3
Lieferzubehör	6
Bedienungselemente	7
Inbetriebnahme	8
Haube entnehmen	8
Transportsicherung entfernen	8
Farbband spannen	8
Farbbandkassette einsetzen	9
Batterien einsetzen	9
Haube wieder anbringen	9
Papieranschlge einstellen	10
Papieranschlag an der Schwenkschiene anbringen	10
Anstosskontakt anbringen und einstellen	11
Papierniederhalter anbringen	12
Spannungsversorgung anschließen	13
Drucken	14
Druckmedium einführen	15
Vorsichtsmaßnahmen beim Stempeln	16
Bedienerebene / Desktop	17
Beschreibung der Favoritenliste	18
Menü - Übersicht	19
Beschreibung der Tastenfunktionen im Menü	20
Menüpunkt Stempelbild	21
Stempelbild ändern	21
Kopfstehend EIN / AUS	21
Zentrierung ändern	21
Gespeicherte Stempelbilder	
Nr. 00 - 06	22
Nr. 07 - 15	23
Nr. 16 - 23	24
Nr. 24 - 31	25
Nr. 32 - 40	26

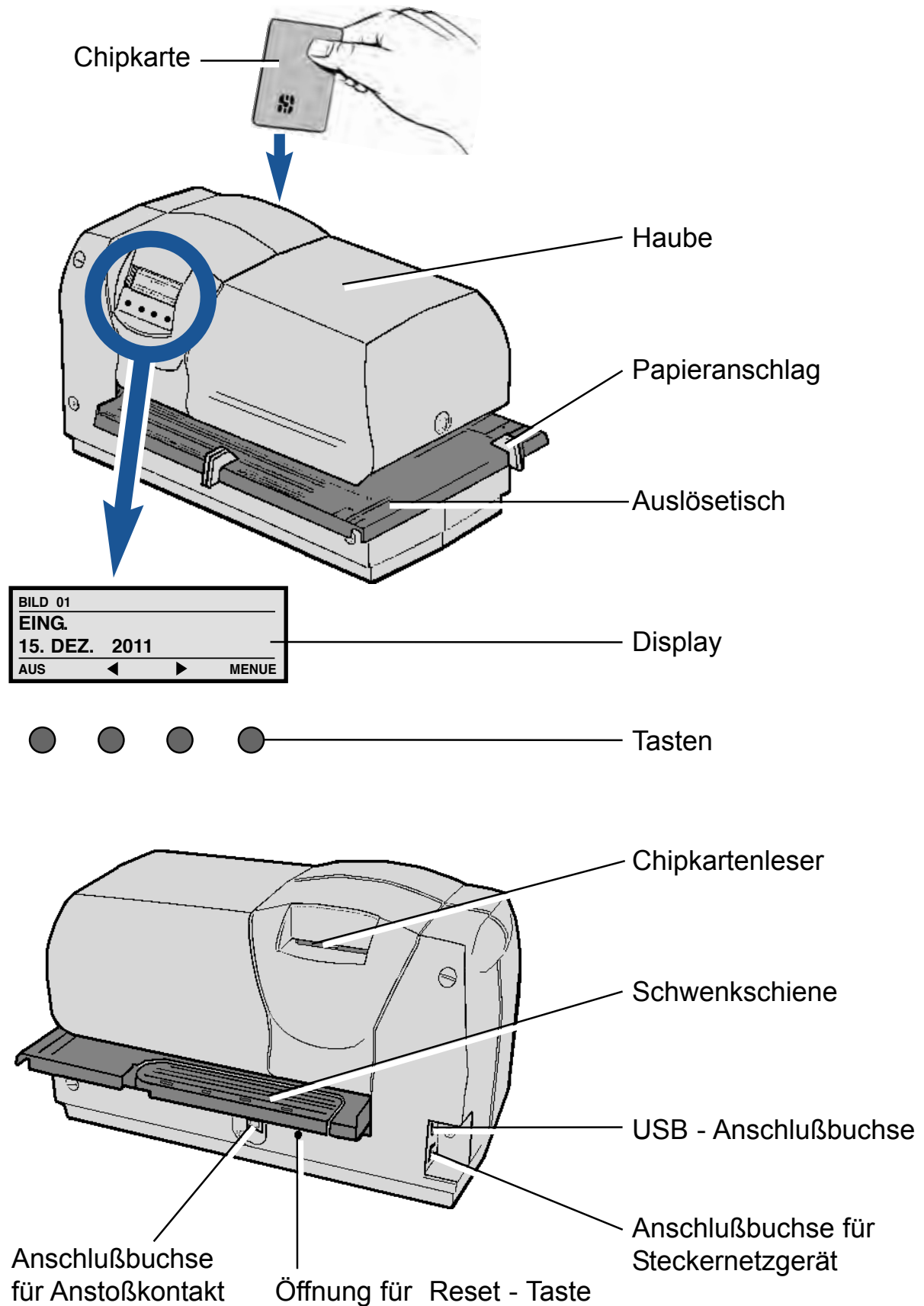
Menüpunkt Datum / Uhrzeit	27
Funktionsdiagramm	28
Menüpunkt Numeroteur / feste Nummer	29
Beschreibungen zum Numeroteur	30
Anfangswert, Minimalwert, Maximalwert, Modus	30
Wiederhol-Faktor, Vornullen EIN / AUS	31
Numeroteur manuell weiterschalten	32
Funktionsdiagramm 1	33
Funktionsdiagramm 2	34
Menüpunkt Vortext / Chipkarten - Text mit Funktionsdiagramm	35
Gespeicherte Vortexte	36
Menüpunkt Sprache mit Funktionsdiagramm	37
Menüpunkt Einstellungen	38
Funktionsdiagramm	39
Chipkartenfunktionen	41
Schlüssel-funktion, Bedienerkennzeichen auf der Chipkarte	42
Individuelles Stempelbild auf der Chipkarte	42
Farbbandkassette wechseln	43
Druckplatte wechseln	44
Sicherheitsschloss für Druckplatte	45
USB - Schnittstelle	47
Reinigung des Gerätes	48
Bedienerhinweise und Fehlermeldungen	49
Reset	51
Technische Daten	52
Zertifizierungen	53
Reparaturservice	54

Lieferzubehör



- ① = Netzkabel
- ② = Steckernetzteil
- ③ = 2 Batterien Typ AAA
- ④ = Anstosskontakt
- ⑤ = Farbbandkassette
- ⑥ = Zubehör Anstoßkontakt (Best.-Nr. 887 380 - 000)
bestehend aus:
2 Riegel
1 Reset - Stift
1 Papierniederhalter kurz
1 Papierniederhalter mittel
1 Papierniederhalter lang

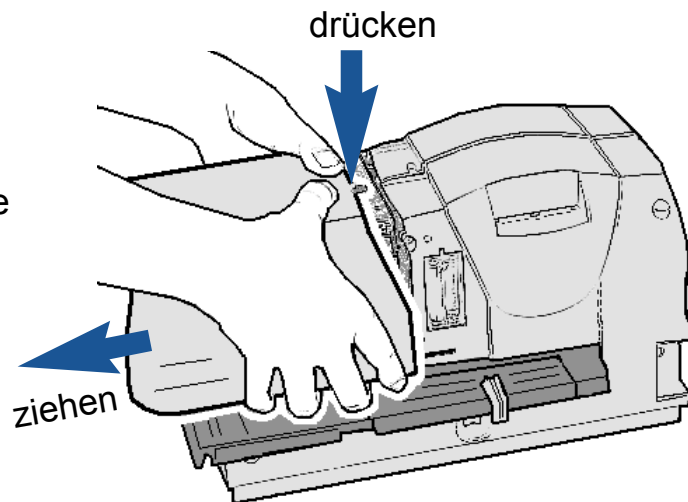
Bedienungselemente



Inbetriebnahme

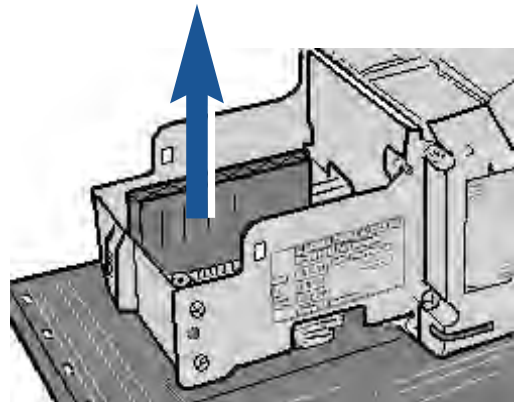
Haube entnehmen

- ▶ Haube mit beiden Händen greifen, dabei mit beiden Daumen die Mitte der Haube nach unten drücken, um sie zu entriegeln.
- ▶ Haube nach vorne entnehmen



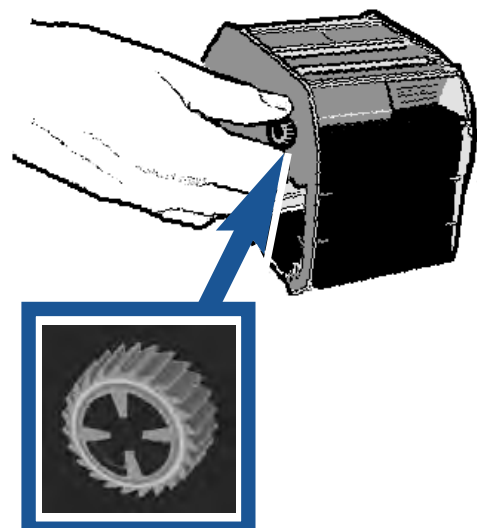
Transportsicherung entfernen

- ▶ Karton nach oben entnehmen



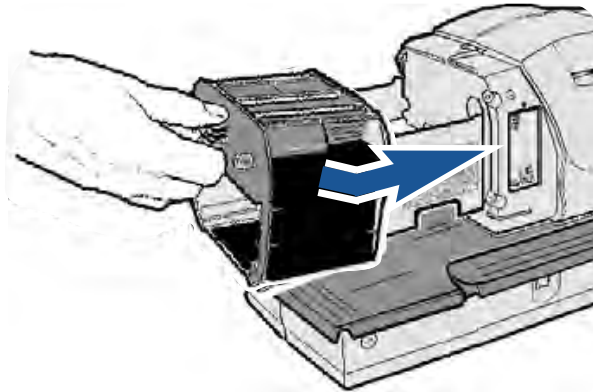
Farbband spannen

- ▶ Rändelrad in Pfeilrichtung ca. eine Umdrehung nach links drehen



Farbbandkassette einsetzen

- ▶ Farbbandkassette an der gerippten Griffleiste halten, an der Führung leicht schräg ansetzen und in Pfeilrichtung bis zum Anschlag einschieben



Batterien einsetzen



Hinweis

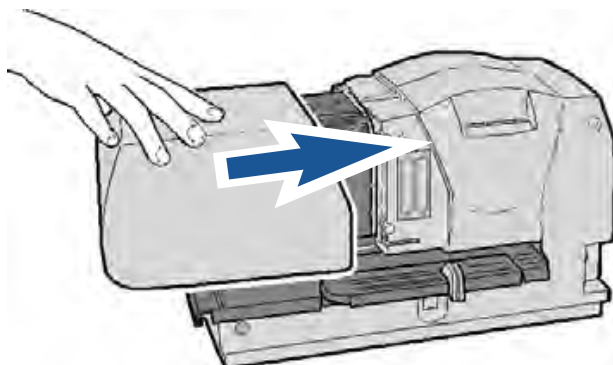
- Durch die Batterien (Typ AAA) wird das Datum und die Uhrzeit gespeichert
- Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Verbrauchte Batterien sind beim Handel oder den kommunalen Sammelstellen zurück zu geben



- ▶ Batterien in das Batteriefach einsetzen, dabei auf richtige Polung achten!

Haube wieder anbringen

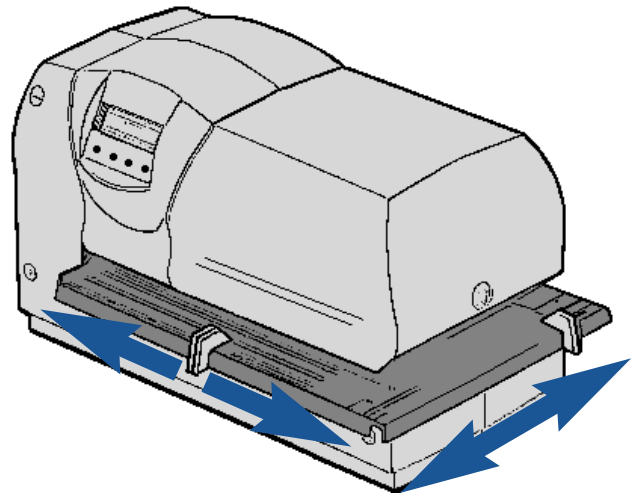
- ▶ Haube ansetzen und in Pfeilrichtung schieben, bis sie einrastet



Papieranschlge einstellen



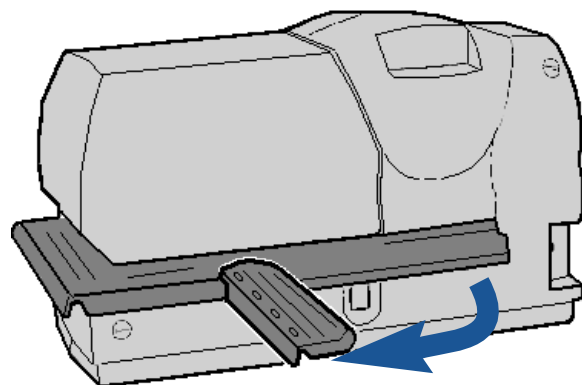
Die roten Papieranschlge dienen zur genauen Positionierung der Druckmedien. Sie können am Belegtisch stufenlos eingestellt werden.



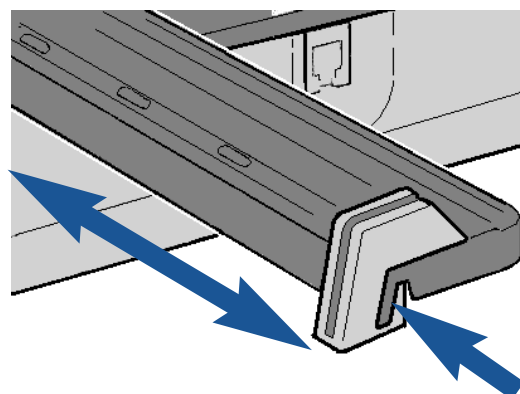
Papieranschlag an der Schwenkschiene anbringen



Ein Papieranschlag kann auch an der Schwenkschiene angebracht werden. In diesem Fall dient er als Anschlag zur vertikalen Abdruckpositionierung. Die Druckauslösung erfolgt durch den Belegtisch.



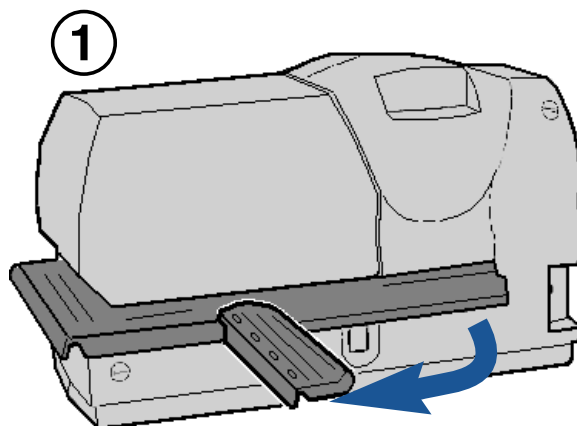
- ▶ Schwenkschiene am Belegtisch der Geräterückseite entriegeln und in Pfeilrichtung heraus-schwenken
- ▶ Einen Papieranschlag des Belegtisches entnehmen, an der Schwenkschiene anbringen und einstellen



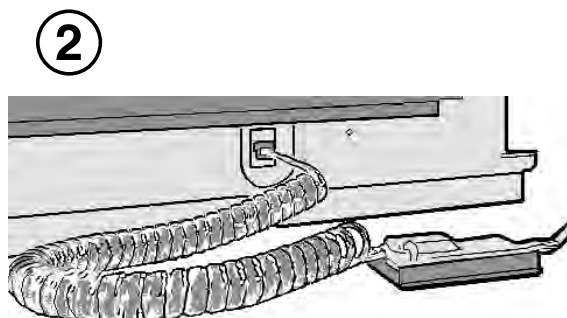
Anstosskontakt anbringen und einstellen



Durch den Anstosskontakt kann die Druckauslösung durch eingeführtes Papier erfolgen (siehe Seite 38 und 39, Menüpunkt 'Einstellungen / Auslöseart')

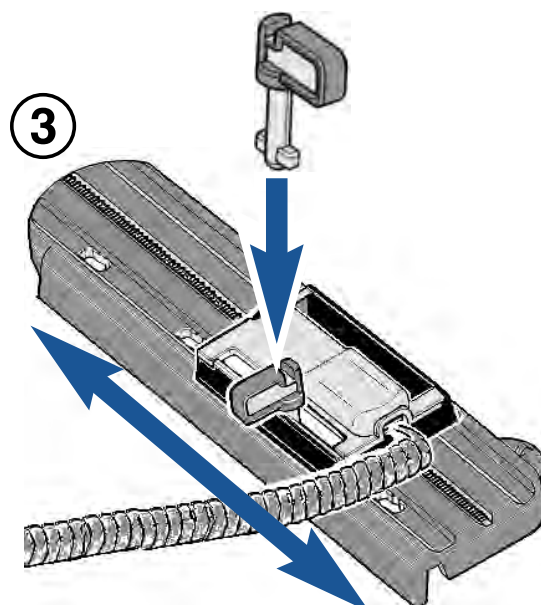


- ▶ Schwenkschiene an der Geräterückseite entriegeln und in Pfeilrichtung herausschwenken (siehe Bild 1)



- ▶ Anstosskontakt in die vorgesehene Buchse einstecken (siehe Bild 2)

- ▶ Anstosskontakt auf der Schwenkschiene befestigen: Dazu den Riegel in einer Öffnung der Schwenkschiene einführen und durch Drehen um 90° verriegeln (siehe Bild 3)



Papierniederhalter anbringen

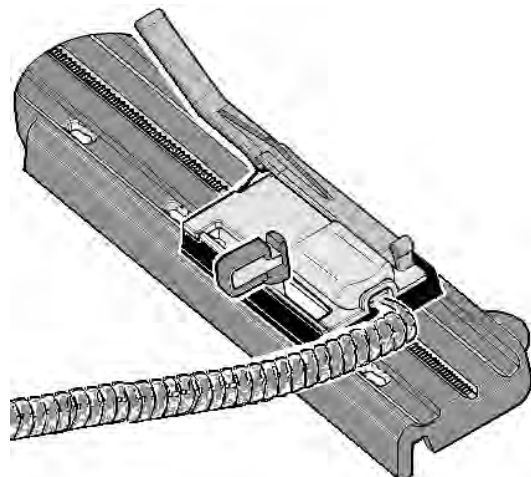
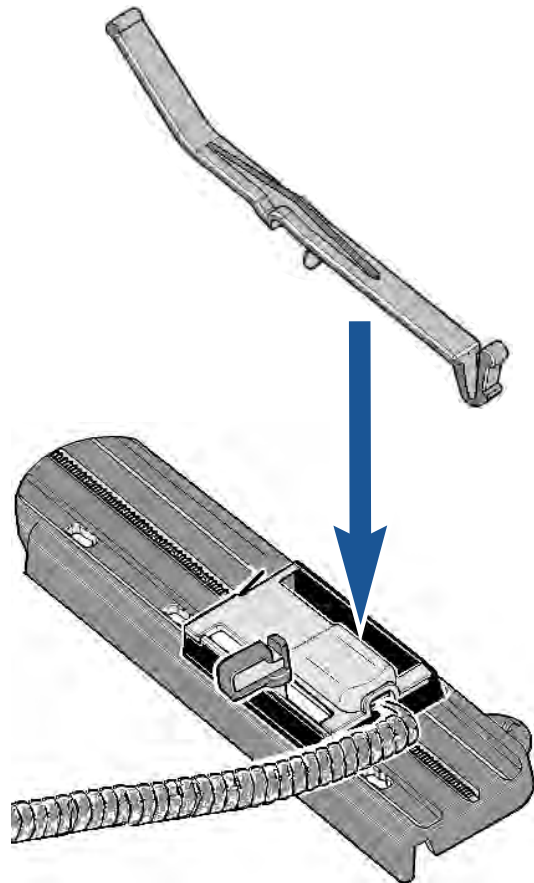


Durch Anbringen eines Papierniederhalters an dem Anstosskontakt wird die Papierzuführung vereinfacht.

Drei verschiedene Papierniederhalter (kurz, mittel lang) stehen zur Verfügung.

Die Auswahl der Länge richtet sich nach dem Abstand des Anstosskontaktes zum Gehäuse, d.h. der Abstand des Papierniederhalters zum Gehäuse sollte möglichst klein gehalten werden, um die Führung des Druckmediums optimal zu gestalten.

- ▶ Gewünschten Papierniederhalter aus dem *Zubehör Anstosskontakt* (siehe Seite 6) entnehmen
- ▶ Papierniederhalter an der Aufnahme des Anstosskontaktes ansetzen und verriegeln



Spannungsversorgung anschließen



Die Buchse für die Spannungsversorgung befindet sich an der Rückseite des Gerätes.



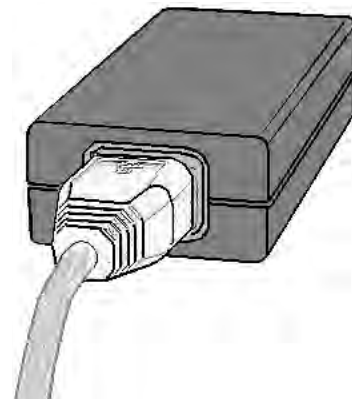
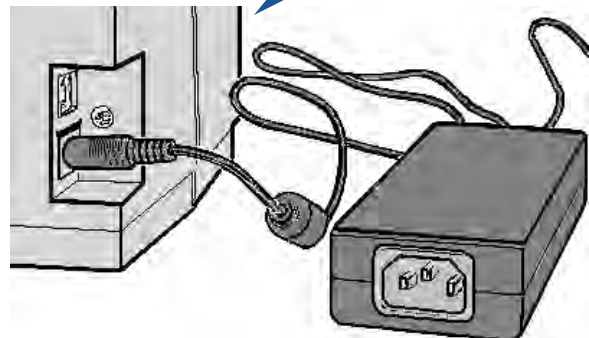
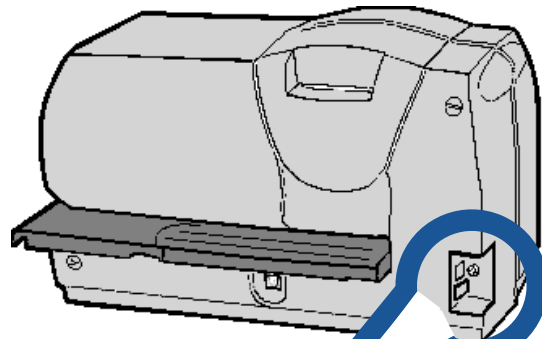
Nachfolgende Reihenfolge der Steckverbindungen beachten! Netzteil nicht unter Spannung am Gerät einstecken!

- ▶ Stecker des Netzteiles in die untere, runde Anschlußbuchse des Gerätes stecken

- ▶ Kaltgerätestecker des Netzkabels am Netzteil einstecken

- ▶ Stecker des Netzkabels in der Steckdose einstecken.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.
Am Display wird ein eingestelltes Stempelbild angezeigt.





Hinweis

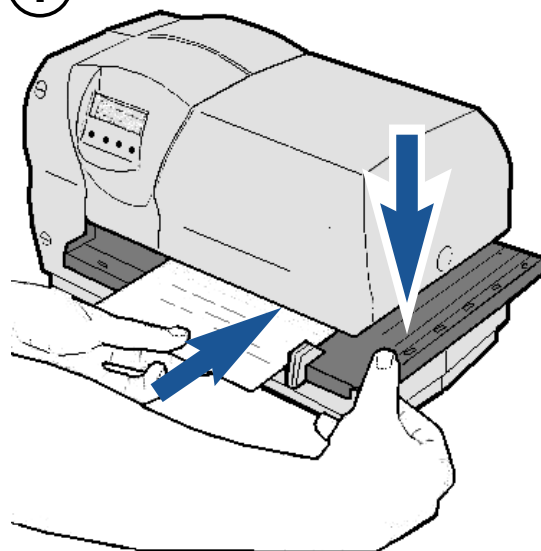
Drei verschiedene Verfahren der Druckauslösung stehen zur Verfügung. Die gewünschte Auslöseart muss im Menü eingestellt werden (siehe Seite 38, 'Einstellungen / Auslösung')

①

Ausschließlich Tischauslösung :

- ▶ Druckmedien bis zur gewünschten Position einführen (z. Bsp. bis an den Papieranschlag)
- ▶ Auslösetisch nach unten drücken

①



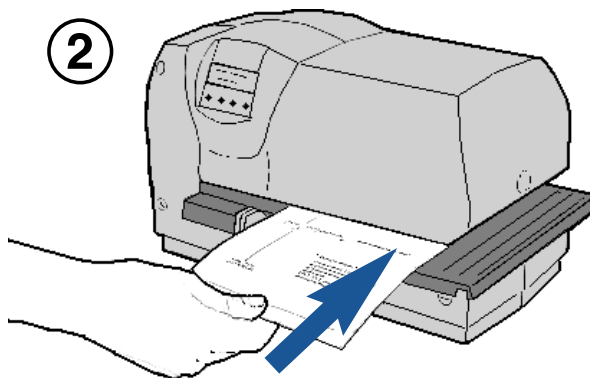
②

Ausschließlich durch Anstosskontakt :

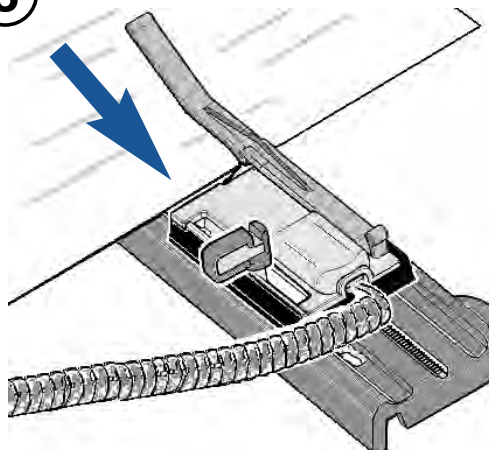
③

- ▶ Druckmedien bis zur automatischen Druckauslösung einführen

②



③



①

②

③

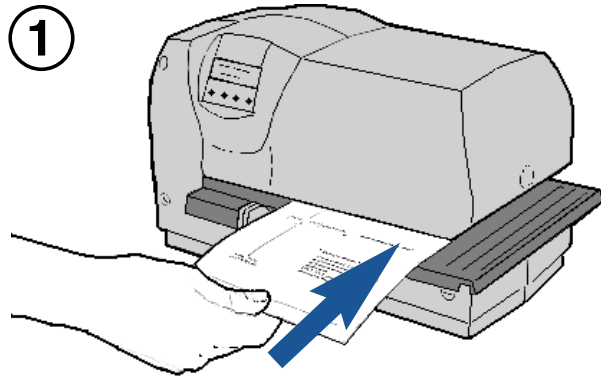
Tischauslösung oder Auslösung durch Anstosskontakt

Druckmedium einführen

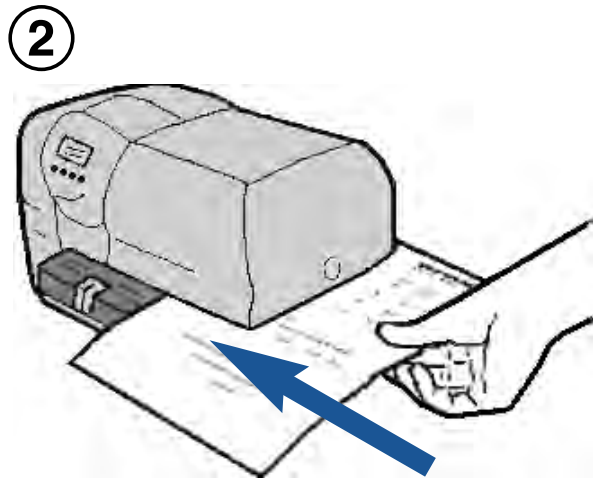


Die verschiedenen Möglichkeiten der Einführung von Druckmedien ermöglichen eine nahezu unbegrenzte Positionierung der Abdrucke

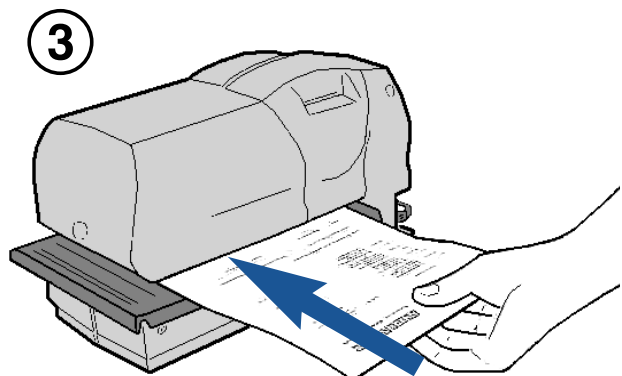
① Druckmedium von vorne einführen



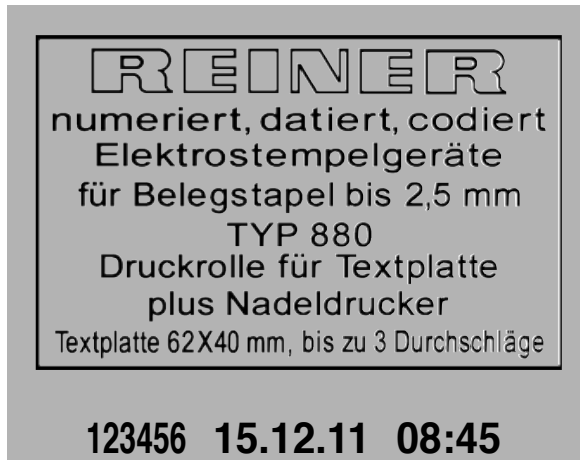
② Druckmedium seitlich einführen



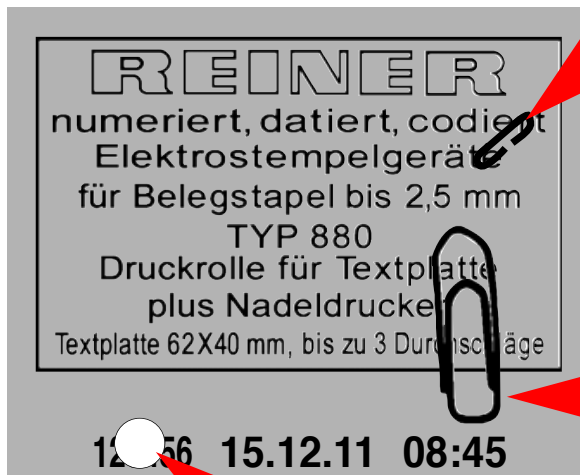
③ Druckmedium von hinten einführen



Vorsichtsmaßnahmen beim Stempeln



Nachfolgende
Vorsichtsmaßnahmen sollten
beachtet werden:



Nicht auf Heftklammern stempeln !

Das Stempeln auf Heftklammern
kann zu Beschädigungen der
Druckplatte oder des Nadel-
druckkopfes führen. Dadurch
kann der Abdruck unvollständig
werden.

Nicht auf Büroklammern stempeln !

Das Stempeln auf Büroklammern
kann zu Beschädigungen der
Druckplatte oder des Nadel-
druckkopfes führen. Dadurch
kann der Abdruck unvollständig
werden.

Nicht auf Lochungen stempeln !

Durch Stempeln auf Lochungen
wird der Abdruck auf dem Papier
unvollständig.

Bedienerebene / Desktop

Druckbereit

- [**AUS**] = Gerät ausschalten
 (Taste min 3 Sekunden
 gedrückt halten, danach
 wird der Standby-Status
 erreicht)
- [**EIN**] = Gerät einschalten
- [**MENUE**] = Menü anwählen
- [**◀**] [**▶**] = Vorherige, bzw. nach-
 folgende Funktion
 anwählen

FAVORIT 1 - 5 (siehe nächste Seite)

UHRZEIT wird angezeigt

DATUM wird angezeigt

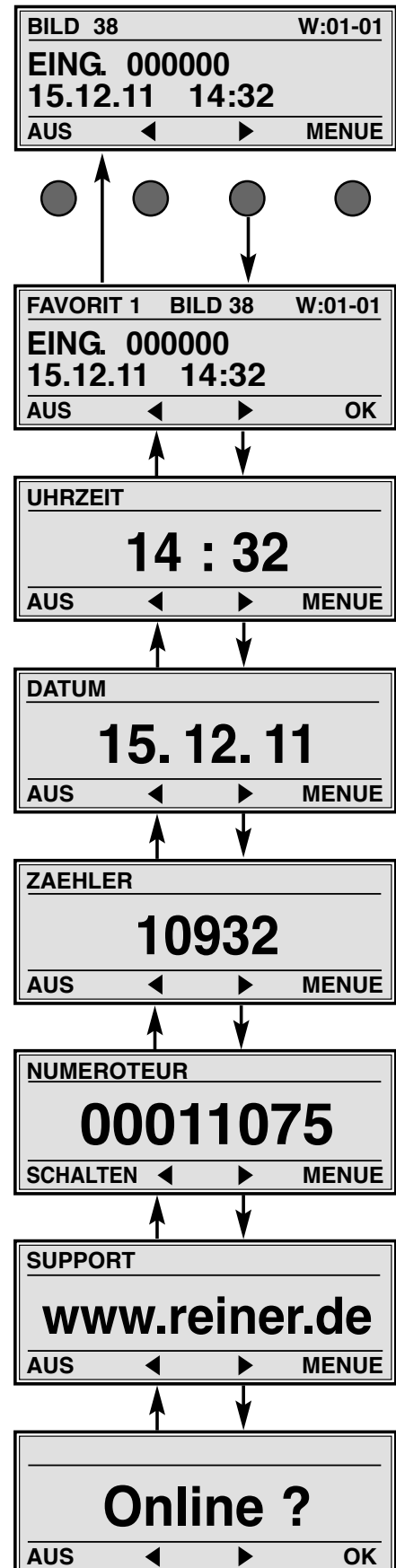
ZAEHLER wird angezeigt (siehe Menü
 'Einstellungen / Zähler' siehe Seite 40)

NUMEROTEUR
 [**SCHALTEN**] = Numeroteur manuell
 weiterschalten

SUPPORT = Homepage im Internet

**Für Servicezwecke, Update und
 REINER Click & Stamp**

[**OK**] = Online - Verbindung
 aktivieren

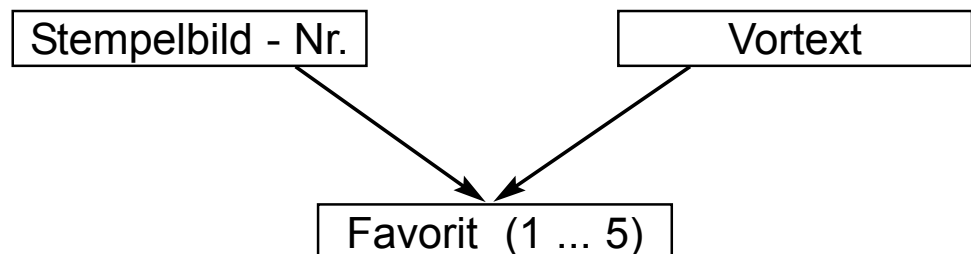


Beschreibung der Favoritenliste



Hinweis

- Die Favoritenliste beinhaltet fünf Stempelbilder
- Das zuletzt aktivierte Stempelbild wird in der Favoritenliste automatisch als FAVORIT 1 gespeichert. Dadurch entfällt der vorige FAVORIT 5.
- Der Inhalt der Favoritenliste kann beliebig geändert werden.
Beispiel: Einem beliebigen Stempelbild können verschiedene Vortexte zugeordnet werden.

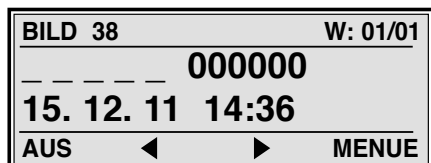


- Tastenfunktionen:

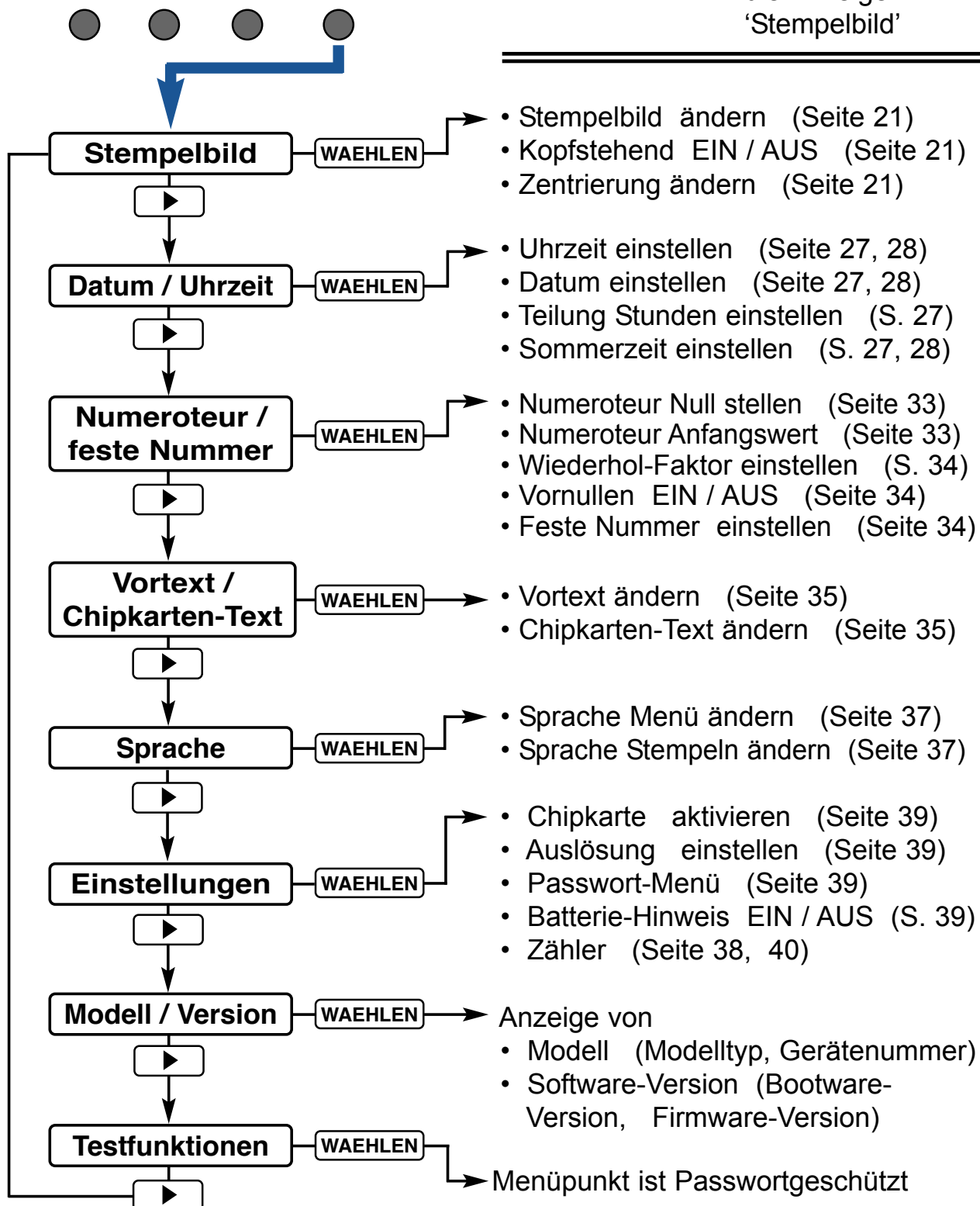
[◀] [▶] = Vorherigen, bzw. nachfolgenden Favorit anwählen

[OK] = Angewählter Favorit wird als aktuelles Stempelbild aktiviert

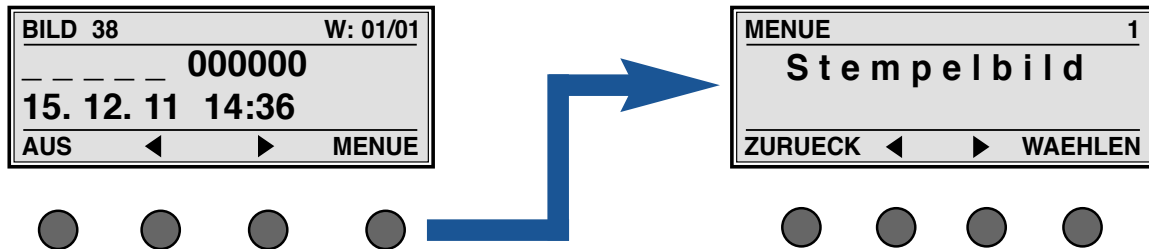
Menü - Übersicht



Menü anwählen: Taste [**MENUE**]
 drücken: Am
 Display erscheint
 die Anzeige
 'Stempelbild'



Beschreibung der Tastenfunktionen im Menü



[WAEHLEN]

- Anwahl eines angezeigten Menüpunktes
- Anwahl eines angezeigten Status
Ein aktuell eingestellter Status wird nach der Anwahl blinkend angezeigt

[◀] oder [▶]

- vorstehenden oder nachfolgenden Menüpunkt anzeigen
- angewählten Status aufsteigend oder abfallend einstellen
- Zahlenwerte aufsteigend oder abfallend einstellen

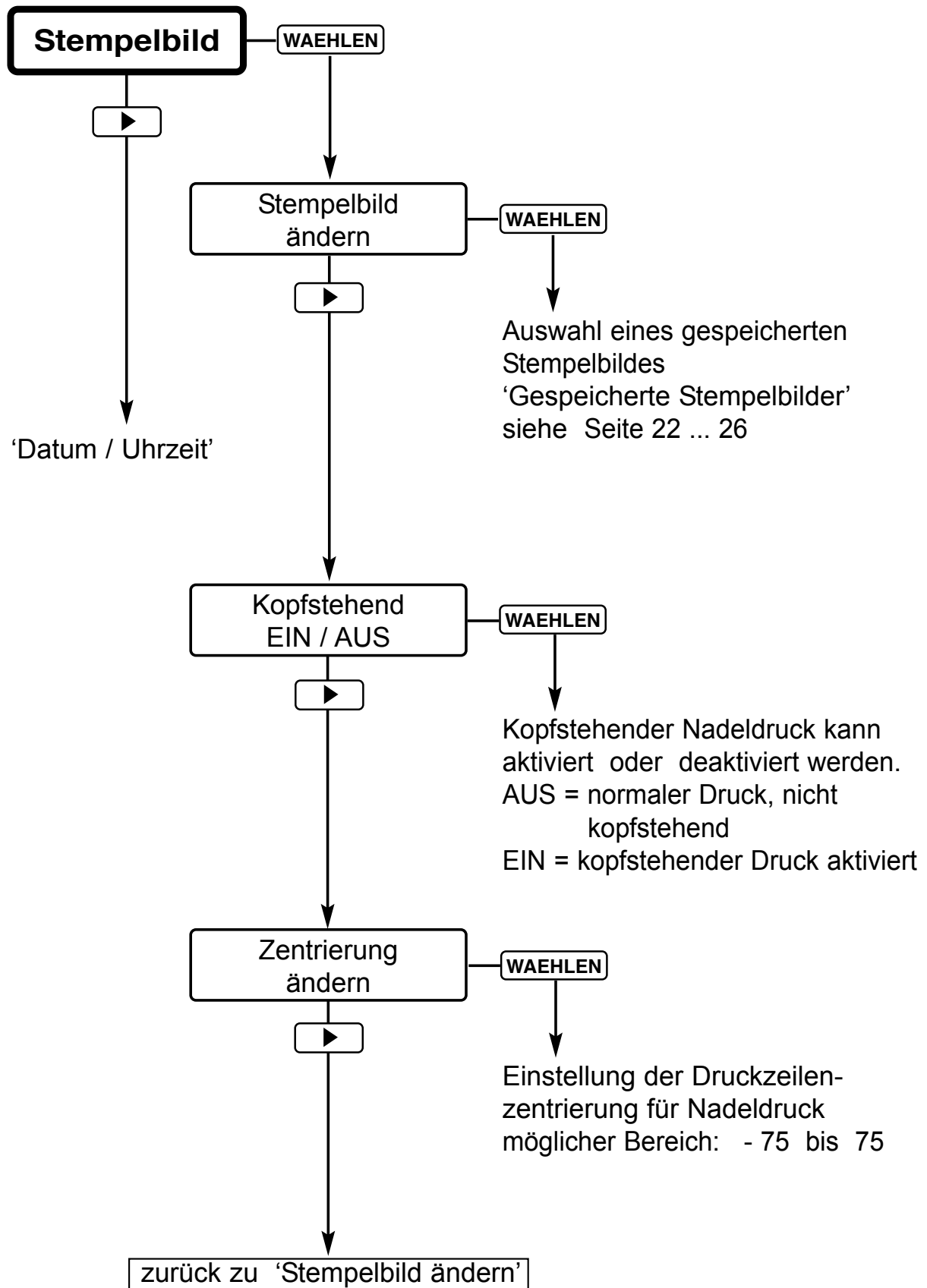
[OK]

- eingestellter Status wird übernommen und gespeichert
- eingestellter Zahlenwert wird übernommen und gespeichert

[ZURUECK]

- Rücksprung zum vorherigen Menüpunkt
Taste ggf. wiederholt drücken, um das Menü oder eine Einstellung zu verlassen. Am Display wird dann wieder das aktuelle Stempelbild angezeigt und das Gerät ist wieder druckbereit.

Menüpunkt Stempelbild



Gespeicherte Stempelbilder



Hinweis

Ein Stempelabdruck, der mit Vortext ergänzt werden kann, wird darunter mit einem Vortext-Beispiel dargestellt.

Die Vortexte und Darstellungen der Monatsnamen sind abhängig von der eingestellten Sprache (siehe Seite 37)

Datumstempel

Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
00	<i>Stempelbild wird ausschließlich von der Chipkarte gelesen</i>	ja
01	15. DEZ 2011 EING. 15. DEZ 2011 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
02	15. 12. 2011 AUSG. 15. 12. 2011 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
03	2011 - 12 - 15 BEZ. 2011 - 12 - 15 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
04	DEZ 15 2011 FAX DEZ 15 2011 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
05	2011 001 EING. 2011 001 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
06	15. DEZ 2011 EING. 15. DEZ 2011 (Beispiel mit Vortext)	ja ja

	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
	07	frei	
Numeroteur	08	12345678	ja
		EING. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja
	09	12345678	ja
		AUSG. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja
Feste Nummer	10	12345678	ja
		BEZ. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja
	11	123456789012	ja
		FAX 123456789012 (Beispiel mit Vortext)	ja
Numeroteur mit Datum rechts	12	123456789012	ja
		FAX 123456789012 (Beispiel mit Vortext)	ja
	13	123456789012	ja
		EING. 123456789012 (Beispiel mit Vortext)	ja
	14	12345678 15. DEZ 11	ja
		FAX 12345678 15. DEZ 11 (Beispiel mit Vortext)	nein
	15	12345678 15. 12. 11	ja
		FAX 12345678 15. 12. 11 (Beispiel mit Vortext)	nein

	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
Numeroteur mit Datum rechts	16	12345678 11 - 12 - 15 EING. 12345678 11 - 12 - 15 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	17	12345678 DEZ 15 11 BEZ. 12345678 DEZ 15 11 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	18	12345678 2011 001 BEZ. 12345678 2011 001 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	19	12345678 15. DEZ 2011 FAX 12345678 15. DEZ 2011 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
Numeroteur mit Datum links	20	15. DEZ 11 12345678 REG. 15. DEZ 11 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	21	15. 12. 11 12345678 EING. 15. 12. 11 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	22	11 - 12 - 15 12345678 FAX 11 - 12 - 15 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	23	DEZ 15 11 12345678 AUSG. DEZ 15 11 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja nein

	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
Numeroteur mit Datum links	24	2011 001 12345678	ja
		EING. 2011 001 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	25	15. DEZ 2011 12345678	ja
		BEZ. 15. DEZ 2011 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
Datum / Uhrzeitstempel	26	15. DEZ 2011 08:45	ja
		AUSG. 15. DEZ 2011 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein
	27	15. 12. 2011 08:45	ja
		FAX 15. 12. 2011 08:45 (Beispiel mit Vortext)	ja
	28	2011 - 12 - 15 08:45	ja
		REG. 2011 - 12 - 15 08:45 (Beispiel mit Vortext)	ja
	29	DEZ 15 2011 08:45	ja
		EING. DEZ 15 2011 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein
	30	2011 001 08:45	ja
		BEARB 2011 001 08:45 (Beispiel mit Vortext)	ja
	31	DEZ 15 2011 AM 08:45	ja
		FAX DEZ 15 2011 AM 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein

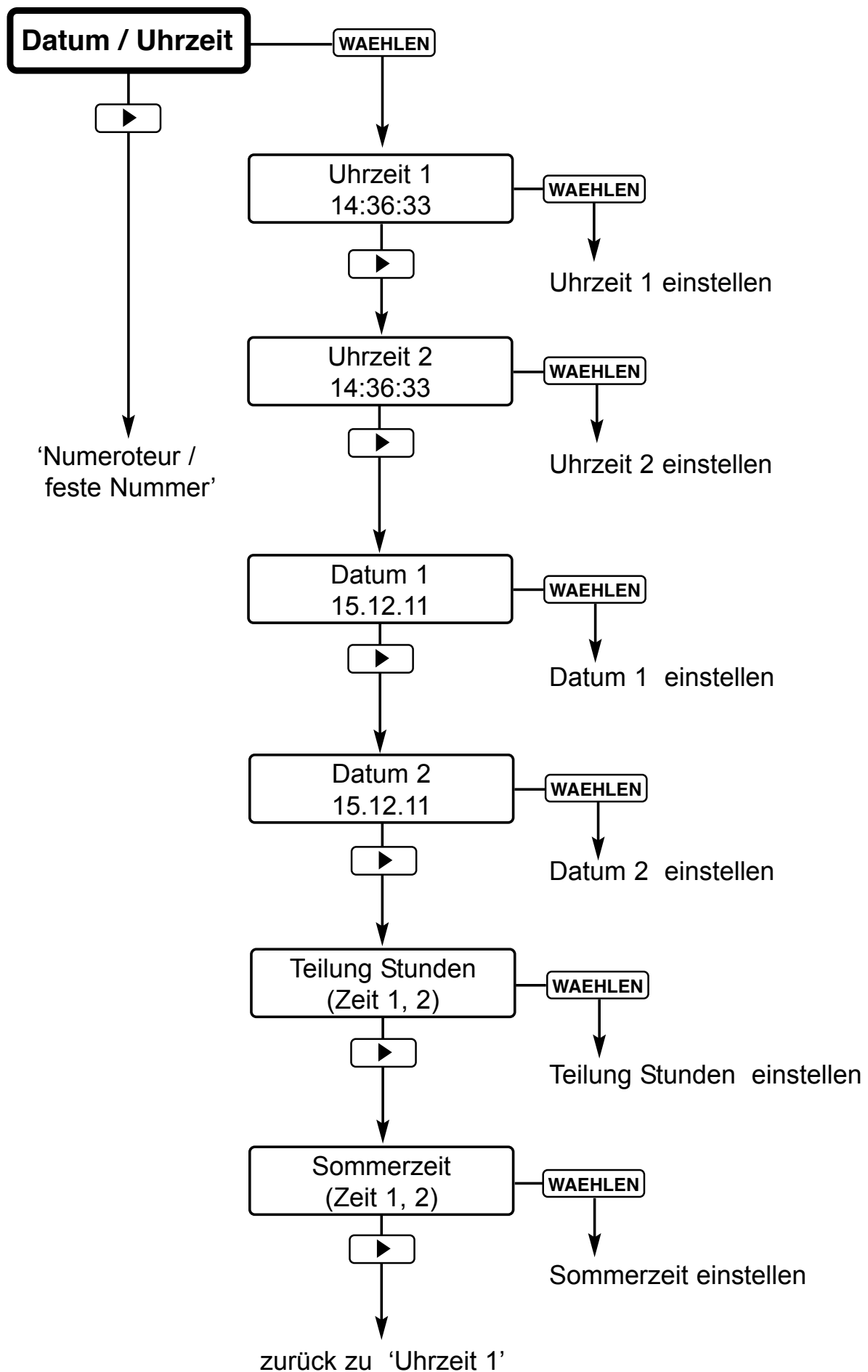
Uhrzeitstempel mit Nummer und Datum	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
	32	frei	
	33	123456 15. DEZ 2011 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
	34	123456 15. 01. 2011 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
	35	123456 2011 - 12 - 15 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
	36	123456 DEZ 15 11 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
	37	000000 2011 001 08:45 (kein Vortext möglich)	ja
	38	123456 15. 12. 11 08:45	ja
		AUSG. 123456 15. 12. 11 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein
	39	123456 DEZ 15 11 AM 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
	40	kein Nadeldruck, nur Stempelplatte wird gedruckt	

Menüpunkt Datum / Uhrzeit



Hinweis

- **Uhrzeit 1 und Datum 1** werden für die gespeicherten Stempelbilder, sowie für den Einsatz von Chipkarten verwendet
- **Uhrzeit 2 und Datum 2** werden für Stempelbilder verwendet, die auf der Chipkarte gespeichert sind. Sie können z. B. für Fristenüberwachung, Terminüberwachung oder Verfalldatum verwendet werden. Beispiel:
Aktuelle Zeit (Uhrzeit 1 und Datum 1):
11:45 15. 12. 11
Verfalldatum (Uhrzeit 2 und Datum 2):
11:45 15. 06. 12
- **Einstellung von Uhrzeit und Datum** Nacheinander werden die Stundenzahl, Minutenzahl und die Sekundenzahl angezeigt. Die Reihenfolge der Datumseingabe Tag/Monat/Jahr kann unterschiedlich sein, sie ist abhängig von dem verwendeten Stempelbild
- **Einstellung von Teilung Stunden** Die Einstellung ist gültig für Uhrzeit 1 und Uhrzeit 2
h/60 = Teilung 60 Minuten pro Stunde
h/100 = Teilung 100 Minuten pro Stunde
- **Einstellung Sommerzeit** Die Einstellung ist gültig für Uhrzeit 1 und Uhrzeit 2. Zur Verfügung stehen Europäische, Amerikanische und keine Sommerzeit





Hinweis

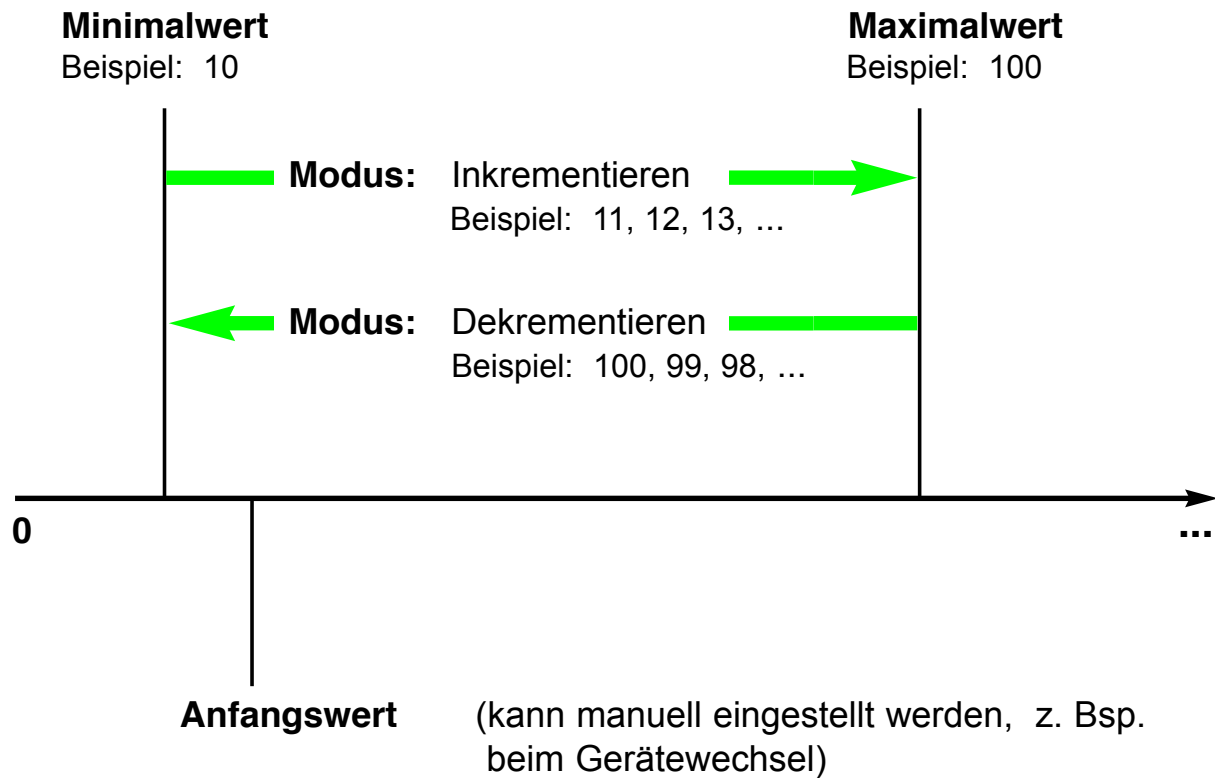
- **Numeroteur 1** 6 - oder 8 - stellig (je nach verwendetem Stempelbild) wird für die gespeicherten, Geräte- internen Stempelbilder verwendet
- **Numeroteur 2** wird für Stempelbilder verwendet, die auf einer Chipkarte gespeichert sind
- **Modus Numeroteur** wird verwendet für aufsteigendes Drucken von Minimalwert bis Maximalwert oder für rückläufiges Drucken von Maximalwert bis Minimalwert.
Inkrementieren = aufsteigendes Drucken
Dekrementieren = rückläufiges Drucken
- **Numeroteur manuell** Numeroteur 1 und Numeroteur 2 können durch Tastendruck manuell weitergeschaltet werden (siehe auch Seite 17, 'Desktop')
- **Feste Nummer** Menüpunkte dienen zum Einstellen einer festen Nummer, die nicht fortlaufend weitergeschaltet wird.

Feste Nummer 1 wird für die im Gerät gespeicherten Stempelbilder 11, 12 und 13 verwendet.

Feste Nummer 2 wird für Stempelbilder verwendet, die auf einer Chipkarte gespeichert sind.

Beschreibungen zum Numeroteur

Anfangswert, Minimalwert, Maximalwert, Modus



Hinweis

Der Anfangswert muß größer oder gleich dem Minimalwert sein!

Schrittweite

Die Schrittweite kann von 0 bis 99 eingestellt werden. Dadurch können Dokumente in der eingestellten Schrittweite bedruckt werden.

Beispiel Schrittweite 10: 0010, 0020, 0030,

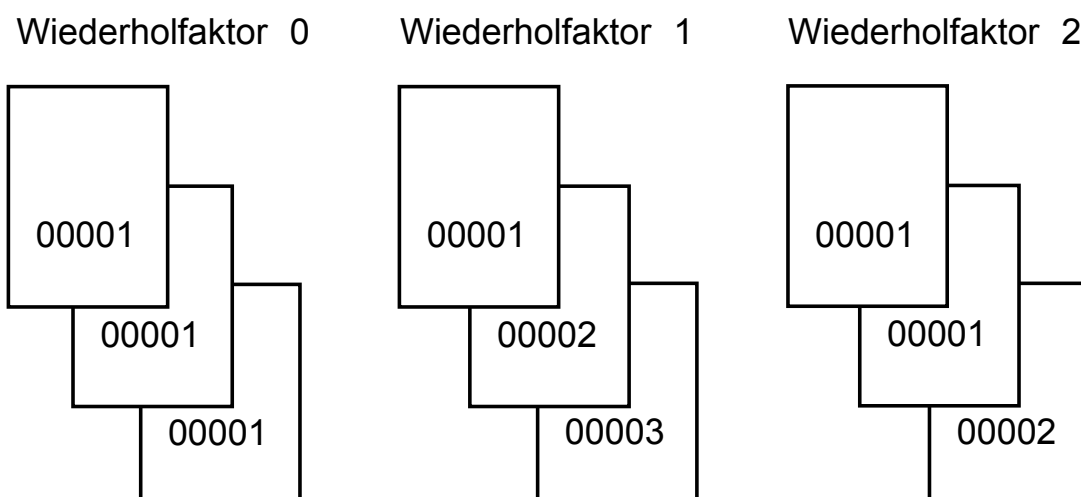
Wiederhol - Faktor

Der Wiederholfaktor wird eingesetzt, wenn mehrere Dokumente mit der gleichen Nummer bedruckt werden sollen. Die Werkseinstellung ist 1, d. h. der Numeroteur schaltet nach jedem Abdruck weiter. Wird der Wert auf 2 eingestellt, dann schaltet der Numeroteur nach jedem zweiten Abdruck weiter u.s.w. Der Wiederholfaktor kann von 0 bis 99 eingestellt werden. Bei dem Wert 0 schaltet der Numeroteur nicht weiter.



Hinweis

Sollen unterschiedliche Anzahlen von Dokumenten mit der gleichen Nummer versehen werden, empfiehlt es sich, den manuellen Numeroteur zu verwenden.



Vornullen EIN / AUS

Diese Funktion dient dazu, niedrige Nummern besser lesbar zu halten. Bei eingestellter Funktion 'Vornullen AUS' wird bei steigender Nummer der Zeilendruck verlängert.

Beispiel:

Vornullen EIN: 0001, 0099, 0999, 9999

Vornullen AUS: 1, 99, 999 9999

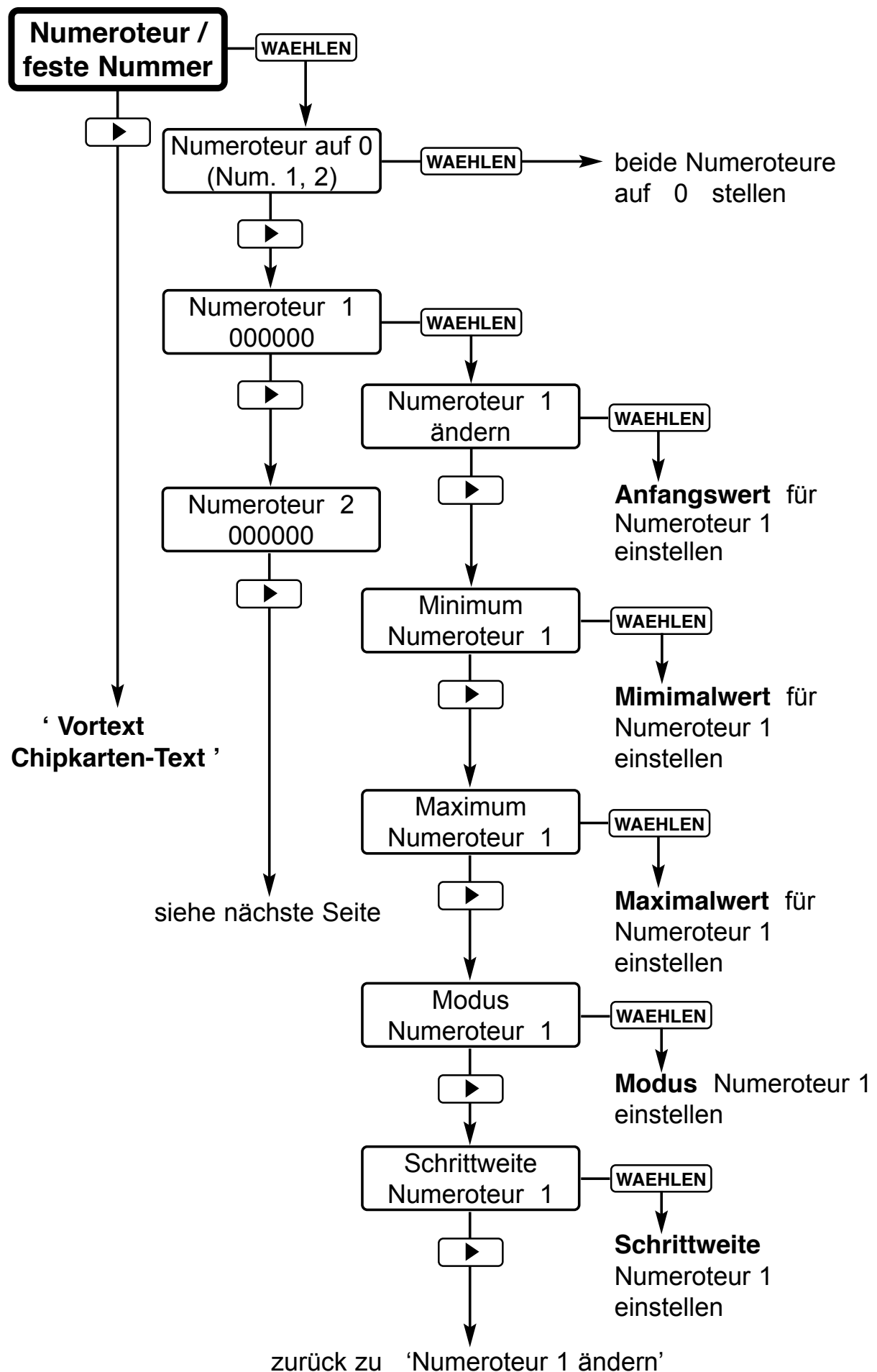
Numeroteur manuell weiterschalten

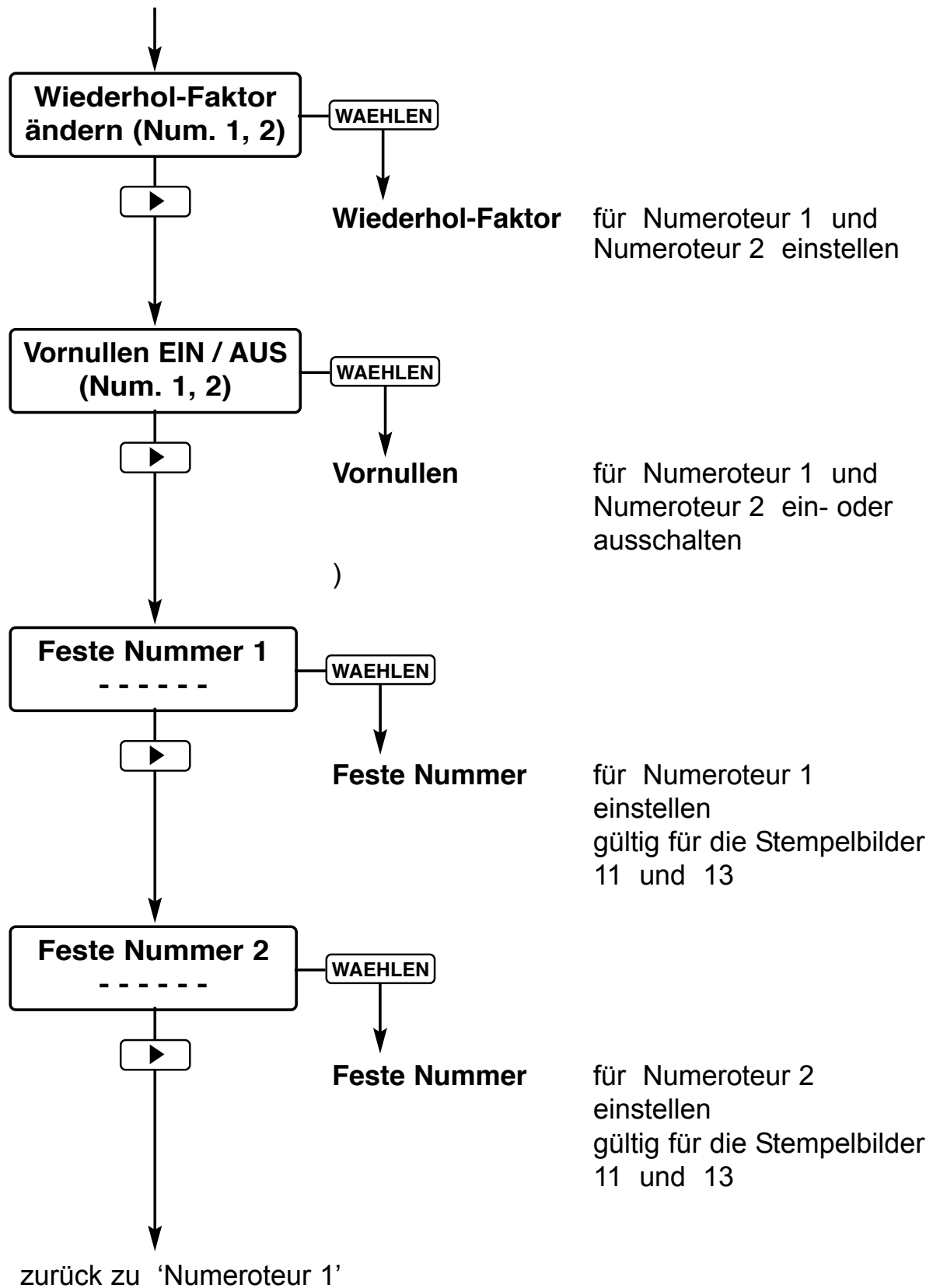
Der Numeroteur kann auf schnelle und einfache Weise manuell weitergeschaltet werden.

Dazu wird an der Bediener Ebene / Desktop der Menüpunkt 'Numeroteur' angewählt (siehe Seite 17, 'Bediener Ebene / Desktop')



Soll der Numeroteur ausschliesslich manuell weitergeschaltet werden, muss der 'Wiederholfaktor' auf '0' eingestellt werden





Menüpunkt Vortext / Chipkarten - Text



Hinweis

Vortexte

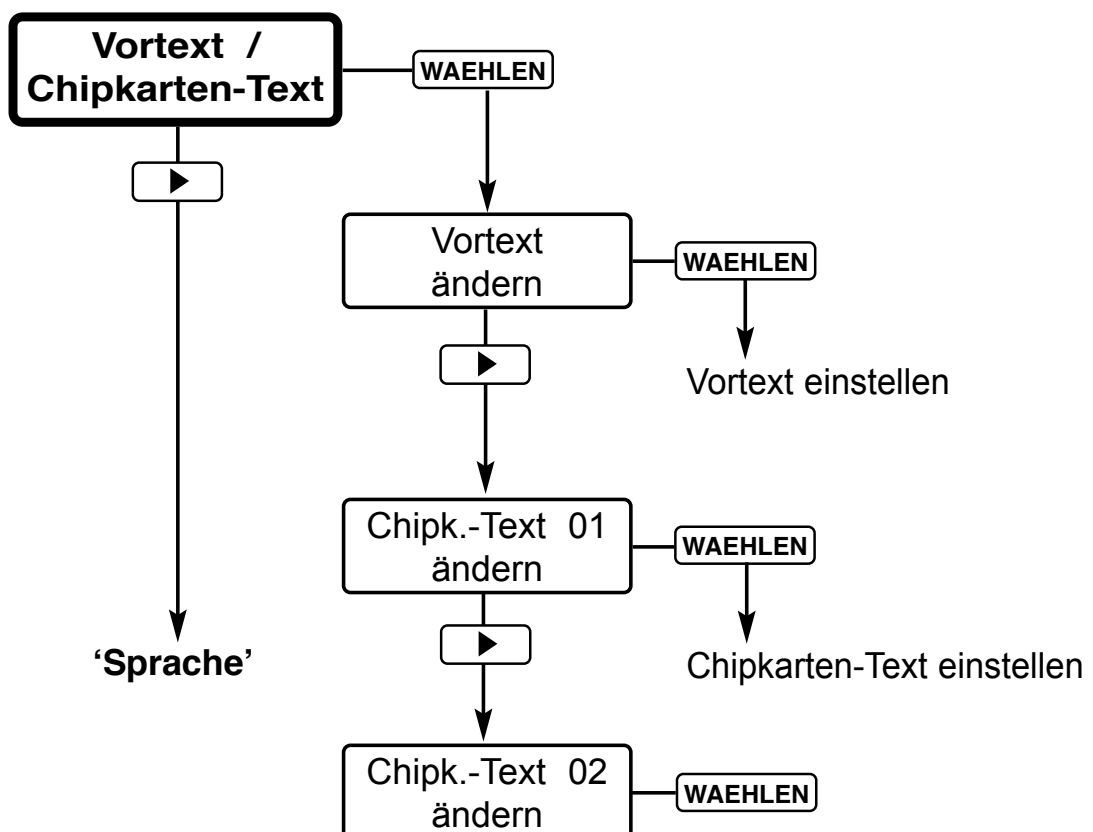
- Diese können nicht bei allen Stempelbildern verwendet werden (siehe auch Seite 22 ... 26, 'Gespeicherte Stempelbilder')
- 12 gespeicherte Vortexte mit jeweils maximal fünf Zeichen sind in jeder Sprache verfügbar
- Die Anwahl von - - - - - bedeutet Vortext ausgeschaltet



Hinweis

Chipkarten - Texte

- Menüpunkt ist nur anwählbar, wenn zuvor im Menü 'Einstellungen' die Chipkarte aktiviert wurde (siehe Seite 38, 'Einstellungen')
Zusätzlich muß Stempelbild Nr. 00 eingestellt sein. Anschließend Chipkarte mit änderbaren Texten im Chipkartenleser einführen
- Auf einer Chipkarte können maximal 12 Chipkarten-Texte gespeichert sein



Gespeicherte Vortexte:

EING.

AUSG.

BEARB

BEZ.

KASSE

QUIT.

- - - - - = kein Vortext

REG.

BEST.

GEBU.

FAX

ERH.

ORIG.

Menüpunkt Sprache



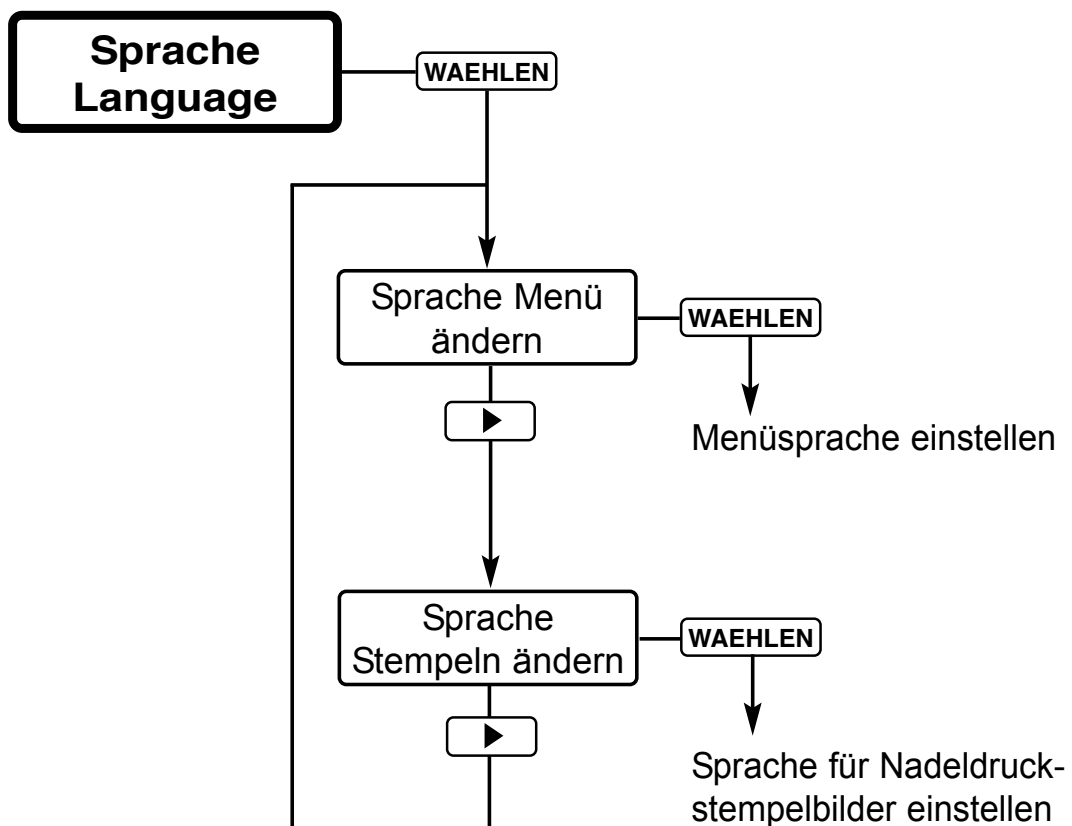
Hinweis

Sprache Menü

- Sprachliche Darstellung des Menü's
- Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch

Sprache Stempeln

- Sprachliche Darstellung der Nadeldruck-Stempelbilder
- Zur Verfügung stehen 17 Sprachen
- Die sprachliche Darstellung bezieht sich auf die Vortexte der Stempelbilder, sowie auf die Monatsnamen



Menüpunkt Einstellungen



Hinweis

Chipkarte

- EIN / AUS
EIN = Chipkarte aktivieren
AUS = Chipkarte deaktivieren
- Schlüssel-Nummer der Chipkarte ändern.
Dieser Menüpunkt ist Passwortgeschützt.
Zugriff hat ausschließlich der zuständige Händler.

Auslösung

Auslöseart einstellen

Zur Verfügung stehen drei verschiedene Auslösearten:

Nur Tisch

Nur Anstoßkontakt

Tisch oder Anstoßkontakt

Passwort Menü

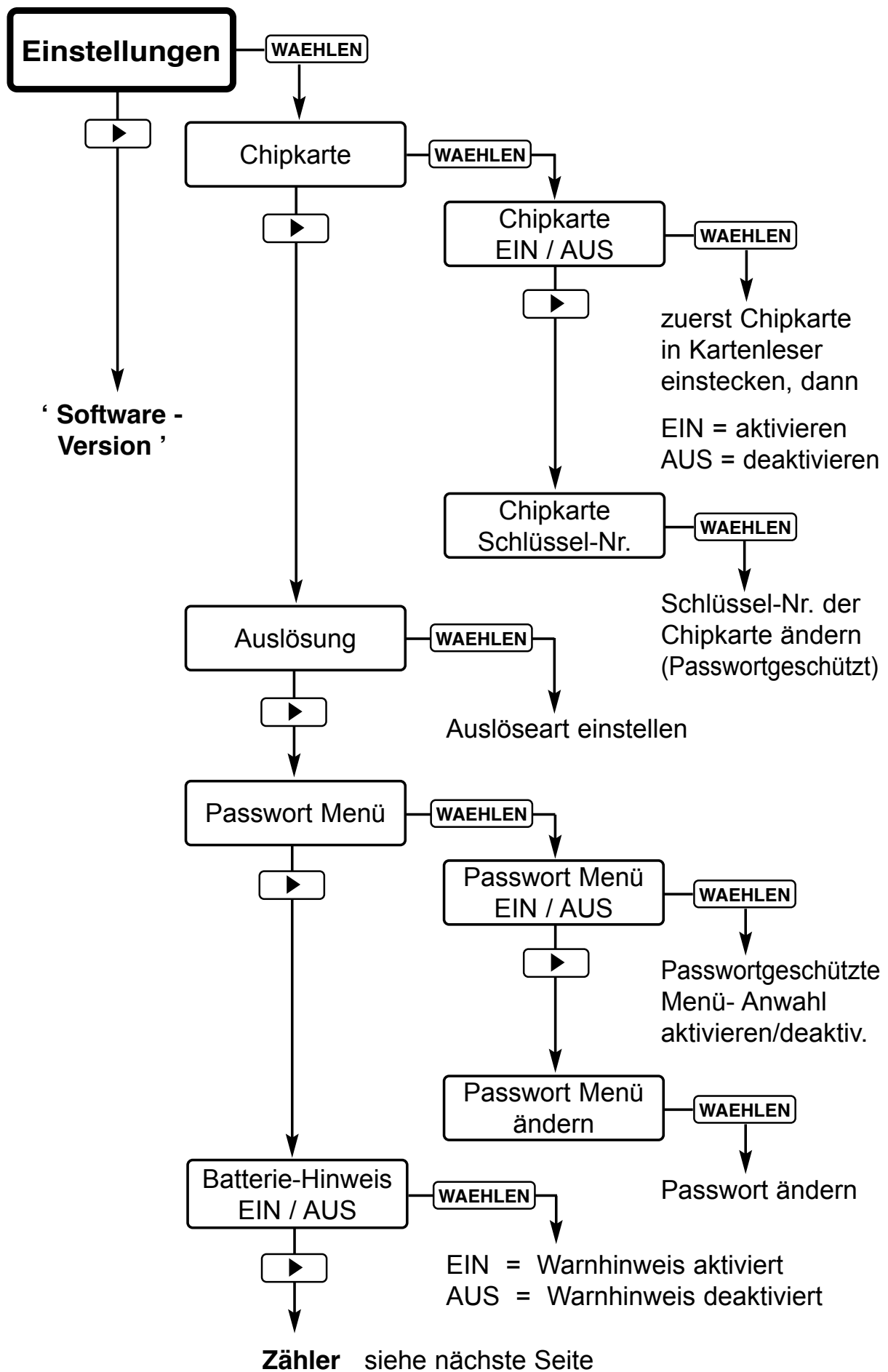
- EIN / AUS
EIN = Passwortschutz für Menüzugriff aktiviert
AUS = Passwortschutz deaktiviert
- Passwort Menü ändern

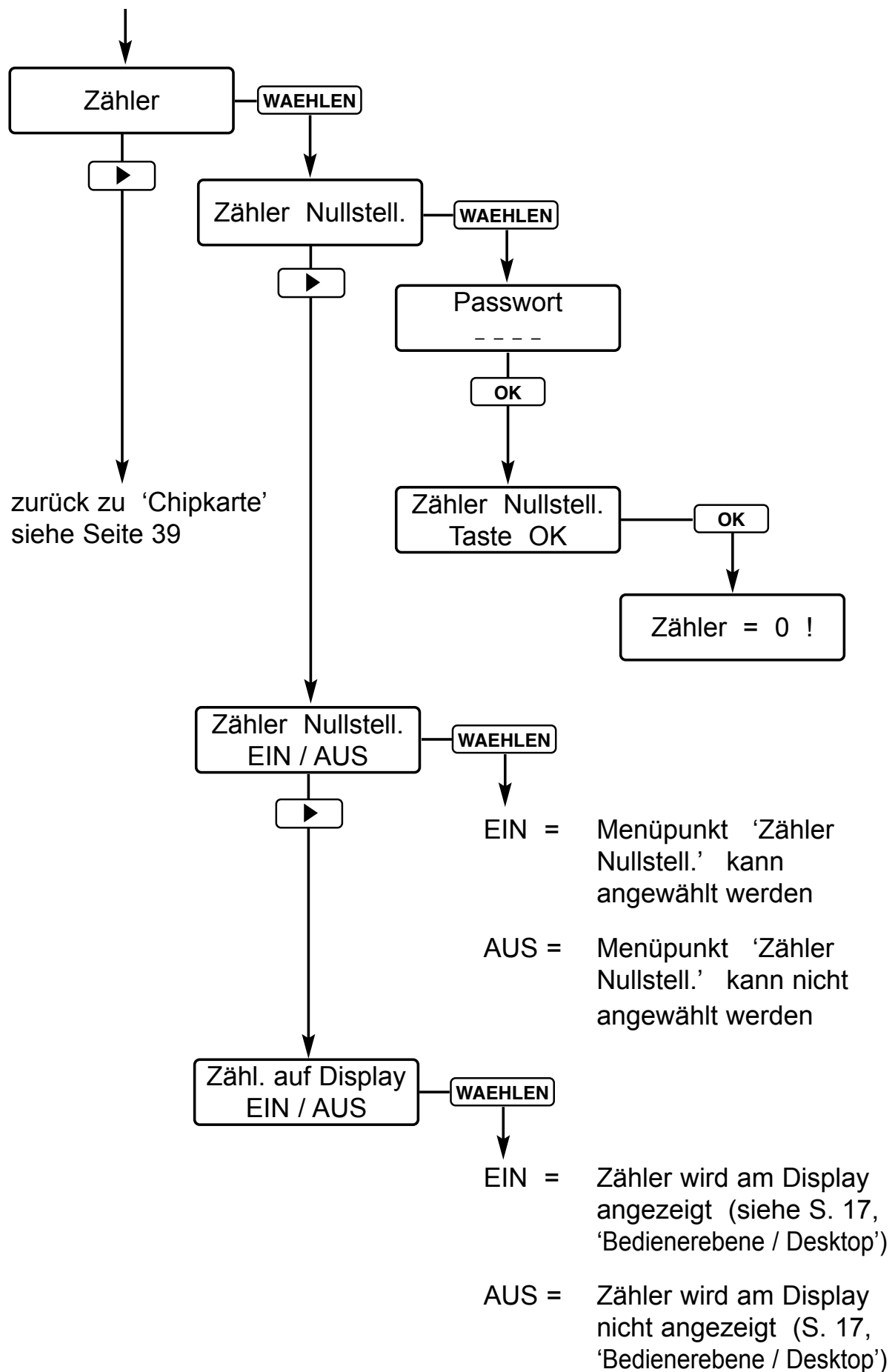
Batterie-Warnhinweis

- EIN / AUS
EIN = Warnhinweis erscheint am Display, wenn die Batterien zu schwach oder leer sind.
Der Warnhinweis erscheint einmal täglich.
AUS = Warnhinweis deaktiviert

Zähler

Zählerstand der gedruckten Belege kann am Display angezeigt werden





Chipkartenfunktionen



Hinweis

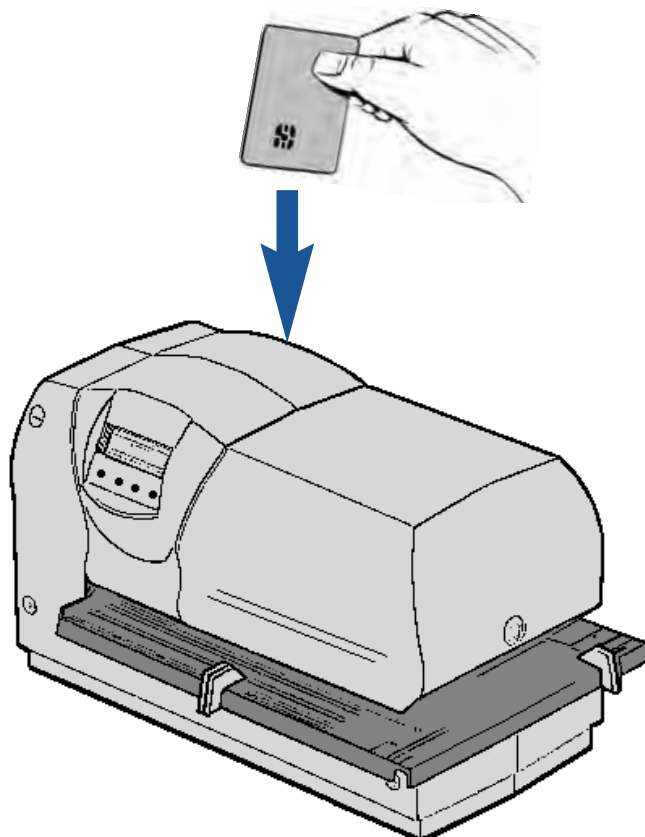
Durch Verwendung von programmierbaren REINER-Chipkarten kann das Gerät um nachfolgend aufgeführte Funktionen erweitert werden:

- Schlüsselfunktion
- Schlüsselfunktion + Bedienerkennzeichen
- Schlüsselfunktion + individuelles Stempelbild auf der Chipkarte
- Schlüsselfunktion + individuelles Stempelbild + Bedienerkennzeichen

Um diese Funktionen nutzen zu können, muß im Menü 'Einstellungen' die Chipkartenfunktion aktiviert sein (siehe Seite 38, 39)

Chipkarte senkrecht in die Kartenöffnung einführen, bis sie einrastet. Dabei muß der Chip dem Bediener zugewandt sein.

Am Display erscheint nun das eingestellte Stempelbild.



Schlüsselfunktion



Hinweis

- Nach dem Aktivieren der Chipkartenfunktion kann mit dem Gerät nur noch gedruckt werden, wenn im Gerät eine Chipkarte eingeführt ist. Bei fehlender Chipkarte im Gerät wird am Display **Chipkarte einstecken** angezeigt.
- Das 'Passwort Menü' sollte aktiviert sein, um ein deaktivieren der Chipkarte durch Unbefugte zu verhindern.

Bedienerkennzeichen auf der Chipkarte



Hinweis

- Ein auf der Chipkarte gespeichertes Bedienerkennzeichen kann an das Ende eines **im Gerät** gespeicherten Stempelbildes oder mit dem **auf der Chipkarte** gespeicherten, individuellen Stempelbild gestempelt werden. Zuvor muß die Chipkartenfunktion aktiviert sein (siehe Menü 'Einstellungen / Chipkarte' Seite 38, 39) und die gewünschte Nummer des Stempelbildes muß eingegeben werden.
Nach dem Einführen einer Chipkarte kann der Stempelvorgang ausgelöst werden.
- Die maximale Abdruckbreite beträgt 60 mm, d.h. das Bedienerkennzeichen kann nicht bei allen Abdrucken mitgestempelt werden (siehe Seite 22 ... 26, ' Gespeicherte Stempelbilder ')

Abdruckbeispiel:

123456 15.12.11 08:45 BSP ← Bedienerkennzeichen

Individuelles Stempelbild auf der Chipkarte



Hinweis

Zur Verwendung eines individuellen, auf der Chipkarte gespeicherten Stempelbildes müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

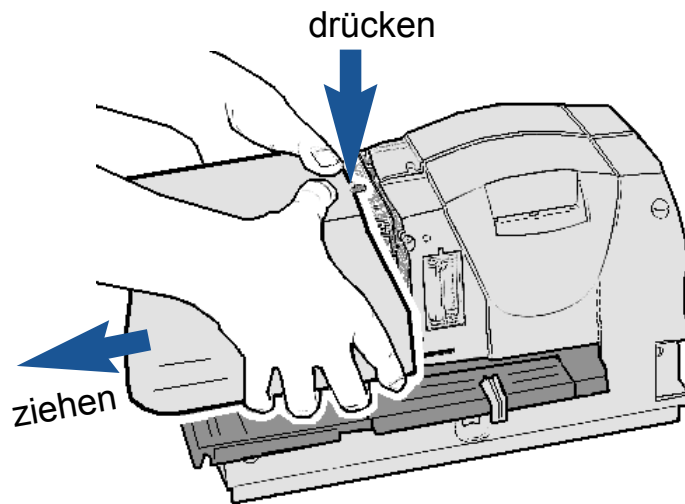
- Chipkarte muß aktiviert sein (siehe Seite 38, 39,)
- Stempelbild Nr. 0 muß eingestellt sein (siehe Seite 22)

Farbbandkassette wechseln



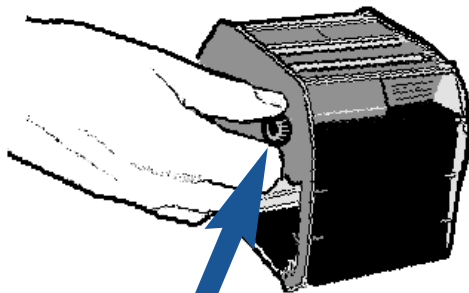
Hinweis

Ein Wechsel der Farbbandkassette wird erforderlich, wenn der Abdruck der Stempelplatte oder der Nadeldruck schwach oder unvollständig ist



Haube entfernen

Haube mit beiden Händen greifen, dabei mit beiden Daumen die Mitte der Haube nach unten drücken, um sie zu entriegeln. Haube nach vorne entnehmen



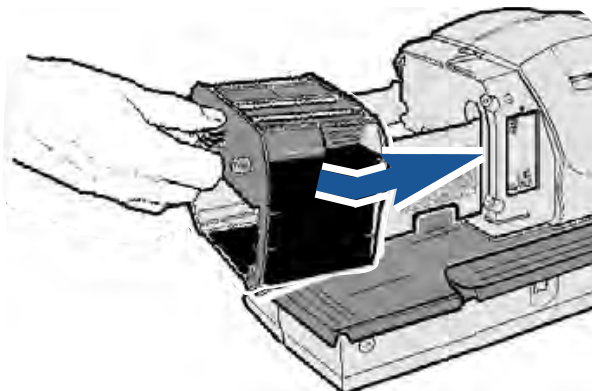
Neues Farbband spannen

Rändelrad in Pfeilrichtung ca. eine Umdrehung nach links drehen



Farbbandkassette einsetzen

Farbbandkassette an der gerippten Griffleiste halten, an der Aufnahme leicht schräg ansetzen und in Pfeilrichtung bis zum Anschlag einschieben



Haube wieder anbringen

Druckplatte wechseln

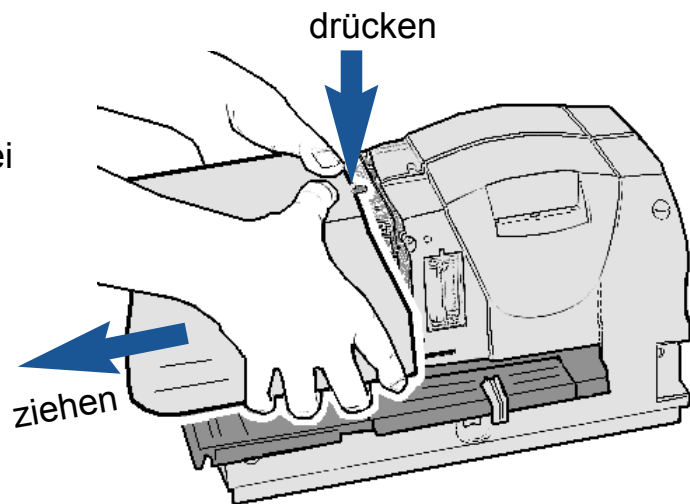


Hinweis

- Durch einfache Handhabung können verschiedene Druckplatten eingesetzt werden.
- Nach einem Wechsel der Druckplatte kann es notwendig werden, die Druckrolle neu zu justieren. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung

▶ Haube entfernen

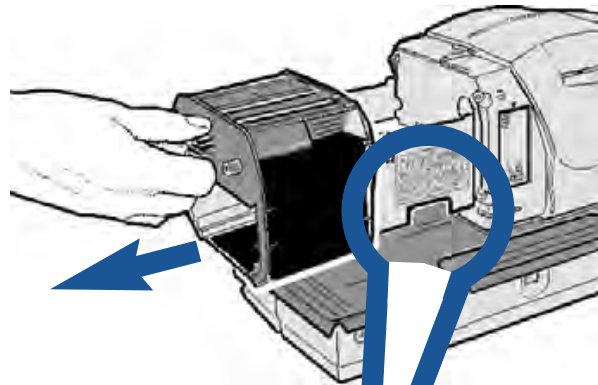
Haube mit beiden Händen greifen, dabei mit beiden Daumen die Mitte der Haube nach unten drücken, um sie zu entriegeln. Haube nach vorne entnehmen



▶ Farbbandkassette entnehmen

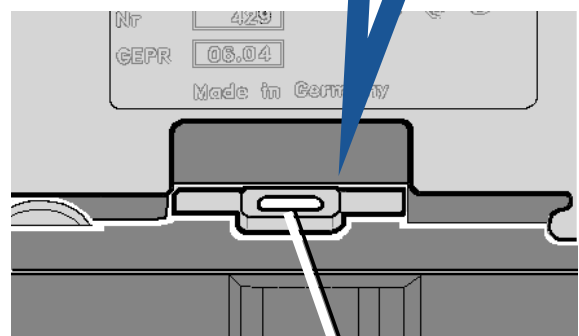
▶ Druckplatte entnehmen

Druckplatte am Griff (1) herausziehen



▶ Druckplatte einsetzen

Druckplatte am Griff (1) bis zum Anschlag einschieben



▶ Farbbandkassette einsetzen

▶ Haube wieder anbringen

1

Sicherheitsschloss für Druckplatte



Hinweis

Durch einsetzen des optional erhältlichen Sicherheitsschlusses (Best.-Nr. 736 071 - 000) kann eine unbefugte Entnahme der Druckplatte verhindert werden.

► **Haube entnehmen** siehe Seite 43

► **Farbbandkassette entnehmen** siehe Seite 43

► **Sicherheitsschloss einsetzen
oder entnehmen**

Das Schloss ist an der Rückseite des Gerätes zugänglich (siehe nächste Seite, Bild A)

Einbau: Schloss mit Schlüssel in die Aufnahme einführen, danach Schlüssel nach rechts drehen und entnehmen (siehe nächste Seite, Bild B).

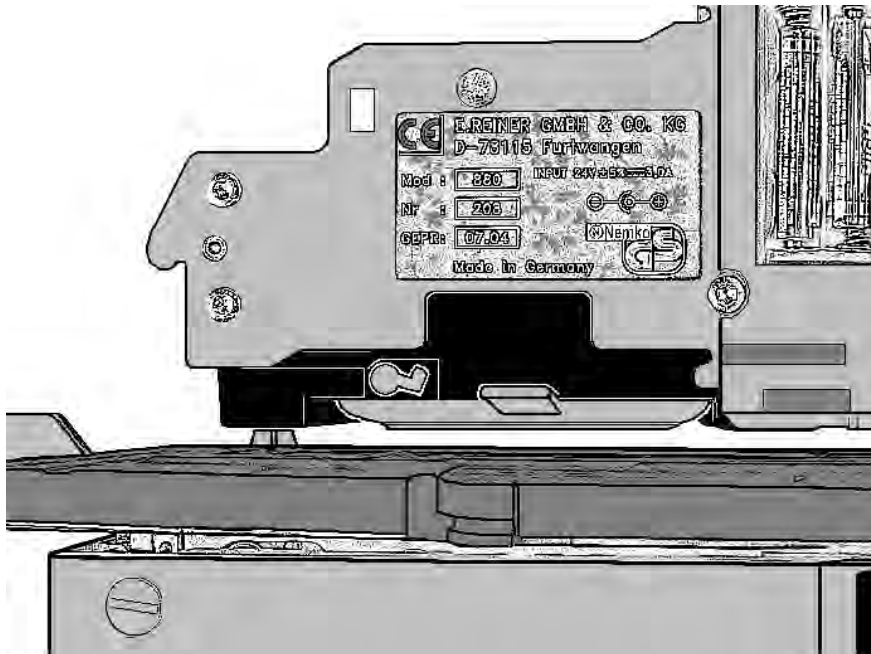
Entnahme: Schlüssel in das Schloss stecken, nach links drehen und entnehmen (siehe nächste Seite, Bild B)

► **Farbbandkassette wieder einsetzen** siehe Seite 43

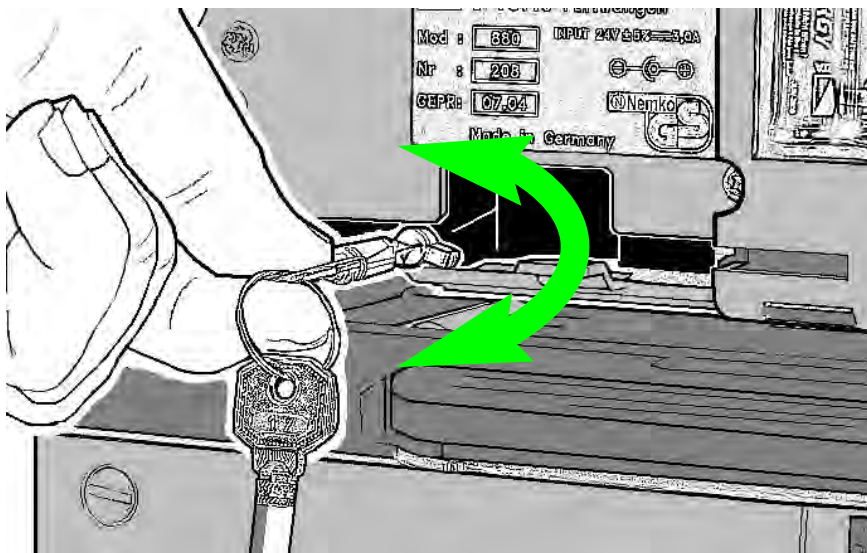
► **Haube wieder anbringen** siehe Seite 9

Geräte - Rückseite

A



B



USB - Schnittstelle



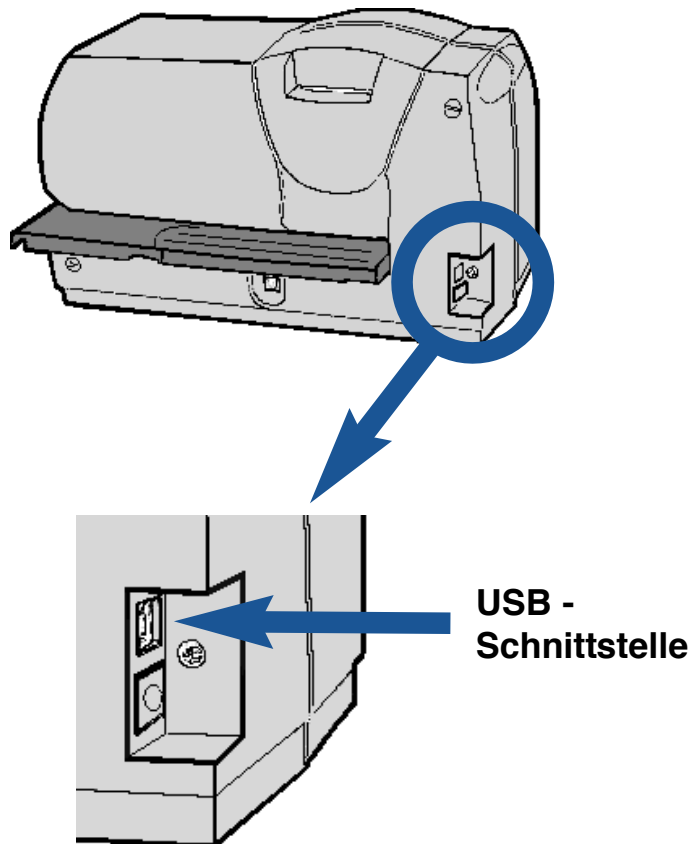
Hinweis

- Durch die USB - Schnittstelle (Version 1.1) wird der Anschluss an einen PC ermöglicht
- Der Anschluss kann als Druckerschnittstelle verwendet werden. Dabei werden Daten aus einem Anwendungsprogramm zu REINER 880 übertragen und können unmittelbar von diesem gedruckt werden.
- Eine Schnittstellenbeschreibung zur Erstellung eines Anwenderprogrammes kann über REINER bezogen werden



Achtung

Durch elektrostatische Entladungen am Schnittstellenanschluss können Geräte- und Funktionsstörungen auftreten!



Reinigung des Gerätes

Gehäuse reinigen



Die Gehäuseteile sind lackiert.
Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel!
Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Gerätes gelangt.



Die Gehäuseoberfläche des Gerätes kann mit einem weichen Tuch gereinigt werden.
Bei stärkerer Verschmutzung kann das Tuch in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht werden.

Druckplatte reinigen

Starke Verschmutzungen der Druckplatte, verursacht meistens durch die Farbe, verschlechtern das Abdruckbild und können bis zu einer Blockierung des Farbbandes und somit zu einem Ausfall des Gerätes führen

Farbbandmaske reinigen

- ▶ Haube entfernen und auf einen stabilen Untergrund stellen
- ▶ Metall-Farbbandmaske an der Innenseite der Haube mit einem weichen Tuch reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung kann das Tuch in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht werden.
- ▶ Haube wieder befestigen



Farbbandmaske

Bedienerhinweise und Fehlermeldungen

Display-Anzeige	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Batterien leer Bitte wechseln	Batterien leer bzw. Batterie-Spannung zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • neue Batterien einsetzen • [OK] drücken, Meldung erscheint nur einmal am Tag
Batteriefach ist leer	Batteriefach ist leer Batterien falsch eingelegt Batterien berühren die Kontaktflächen nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien einlegen • Polung der Batterien beachten, ggf. neu einsetzen • Batterien auf Kontaktfläche drücken
Chipkarte einstecken	Chipkarte nicht vollständig oder Seitenverkehrt eingesteckt	Chipkarte richtig, bzw. erneut einstecken
Display ist dunkel	880 ist nicht am Netz angeschlossen	880 ans Netz anschiessen
Chipkartenzeile 2 wird ignoriert	880 kann zweite Chip- kartenzeile nicht verwenden	[OK] drücken, verwendet nur Zeile 1
Warnung 02 Stempelbild leer	eingestellte Nummer des Stempelbildes ist ungültig	gültiges Stempelbild anwählen
Warnung 04 Fehler EEPROM	EEPROM - Fehler	[OK] drücken, evtl. Händler oder technischen Service informieren
Warnung 08 Bild zu breit	Stempelbild überschreitet maximale Druckbreite von 60 mm	[OK] drücken, anschließend Stempelbild kürzen (Vortext ausschalten)

weitere Fehlermeldungen siehe nächste Seite

Display-Anzeige	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Warnung 10 Druckvorgang	Druckvorgang nicht vollständig ausgeführt, Farbband schwergängig	[OK] drücken, Farbbandkassette prüfen, ggf. erneuern
Warnung 11 Schrittweite > 10	Numeroteur 1: Schrittweite ist größer oder gleich 10, Numeroteur des Stempelbildes ist aber einstellig	[OK] drücken, anschließend im Menü die Schrittweite kleiner 10 einstellen
Warnung 12 Schrittweite > 10	Numeroteur 2: Schrittweite ist größer oder gleich 10, Numeroteur des Stempelbildes ist aber einstellig	[OK] drücken, anschließend im Menü die Schrittweite kleiner 10 einstellen
Warnung 15 Chipk. wechseln	Chipkarte falsch in Chipkartenleser eingeführt oder Chipkarte ist ungültig	Chipkarte richtig einführen, bzw. gültige Chipkarte verwenden
Warnung 16 keine Reiner - Pin	keine REINER Chipkarte	REINER Chipkarte verwenden
Warnung 17 Schlüssel - Fehler	Schlüssel - Nummer der Chipkarte stimmt nicht mit Geräteeinstellung überein	Schlüssel - Nummer der Chipkarte korrigieren oder Voreinstellung ändern
Warnung 18 Daten nicht OK	Chipkarten - Daten nicht plausibel	evtl. Lesefehler, Chipkarte nochmals einführen
Warnung 21 Prognr > 0 nicht OK	Chipkarte hat Stempelbild-Nummer größer 0,	Chipkarte mit Stempelbild - Nummer 0 beschriften

Reset



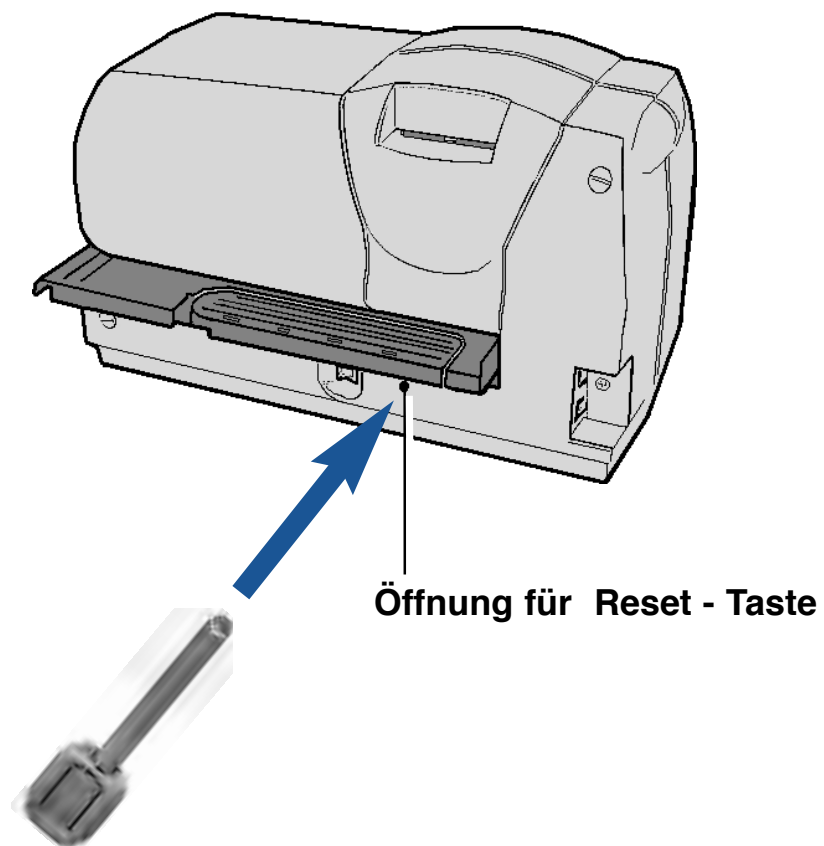
Hinweis

Die Reset-Taste sollte betätigt werden, wenn das Gerät einen undefinierten Gerätezustand aufweist, oder wenn am Display wirre Zeichen angezeigt werden.

Durch einen Geräte - Reset wird das Geräteprogramm neu gestartet. Dadurch wird das Gerät in einen definierten Zustand versetzt.

Reset durchführen:

- ▶ Reset - Stift verwenden: Dieser kann dem 'Zubehör Anstoßkontakt' entnommen werden (siehe Seite 5)
- ▶ Reset - Stift an der Geräte-Rückseite in die Öffnung einführen und Reset-Taste betätigen



Technische Daten

Abmessungen (B x T x H in mm)	336 x 166 x 198
Gewicht	ca. 6,9 Kg
Drucksystem	9 - Nadel Matrix - Druckkopf und Rollenandruckwerk
Farbbandkapazität	ca. 800.000 Zeichen ca. 16.000 Abdrucke (mit Klischee)
Stempelzeit Stempelintervall	ca. 0,6 Sekunden > 1,2 Sekunden
Umgebungstemperatur für Betrieb	+ 10° C ... + 40° C bis - 8° C bedingt möglich
Temp. für Transport und Lagerung	- 40° C ... + 70° C
Luftfeuchtigkeit für Betrieb	30% ... 70% relative Feuchtigkeit
Luftfeuchtigkeit für Transport und Lagerung	10% ... 90% relative Feuchtigkeit
Stromversorgung	über mitgeliefertes Steckernetzteil Schutzklasse II
Eingangsspannung Steckernetzteil	100 ... 240 V ~ / 50 ... 60 Hz / 1,5 A AC
Ausgangsspannung Steckernetzteil	24 V DC / 3,0 A
Geräuschpegel	< 70 dB(A) (Arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach ISO 7779)

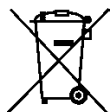
Zertifizierungen



Kennzeichnung

Reiner 880 erfüllt die Anforderungen der EG - Richtlinie 2004 / 108 / EG bezüglich 'Elektromagnetische Verträglichkeit'

Warnung! Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.



Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Haus- oder Restmüll



Die verwendeten Batterien gehören nicht in den Haus- oder Restmüll.
Verbrauchte Batterien sind nach den entsprechenden Verordnungen zu entsorgen

- **Ernst REINER GmbH & Co. KG**
Baumannstr. 16
78120 Furtwangen

Telefon +49 (0) 7723 / 657 258

Fax +49 (0) 7723 / 657 200

- **REINER Handelsvertretung**

Reinhold Schmitz
Nettelbeckstr. 5
42653 Solingen

Telefon +49 (0) 212 / 51233

Ihr Ansprechpartner:



GeWi.Tec GmbH
Robert-Koch-Str. 1
82152 Planegg b.Mchn
Telefon : 089-235089 0
Telefax: 089-235089 53

mail@gewi-tec.de oder www.gewi-tec.de

Die Münchner Profis - mit Herz